

MIT

# KÖNIG INNERORTS

ab Seite 23



# WABERNPOST

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN, SPIEGEL UND STEINHÖLZLI



7/8

Juli / August 2014

67. Jahrgang

## Kleinwabern wächst

5

Die Pläne für Baisermatte und Nesslerienweg

## Behindertensport

6

Alexander Gutbrod und das Wasser

## Sommer auf dem Gurten

7

Gurten-Festival, Gurten-Theater, Guten-Pavillon

## VOI statt Bären

13

Neues Leben an der Seftigenstrasse

## Gänsehaut-Attacken

15

Der Singkreis übt schon für den Advent



**Alles rein!**

**...Ihre Textilreinigung**

**GREENEARTH® CLEANING**  
Textilreinigung ohne Gefahrensymbole!

**MITTWOCH HEMDENTAG**  
Hemd (gewaschen, gebügelt, am Bügel in Folie verpackt)  
**CHF 2.90**

**DONNERSTAG HOSENTAG**  
Hose (Normalreinigung)  
**CHF 6.90**

**Die umweltfreundlichste Textilreinigung im Kanton Bern**

Breitenrain 031 332 72 52 Muri 031 951 62 63  
Liebefeld 031 971 56 54 Wabern 031 961 35 69

**H. Spring**

**Wohnwerkstatt**  
Wabersackerstrasse 91  
3097 Liebefeld  
Tel. 031 971 15 58  
Natel 079 314 63 12

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Stoffe
- Qualitätsmatratzen mit %

**Simu dr Maler GmbH**



Simon Joerin  
Gurtenareal 26  
3084 Wabern  
Tel./Fax 031 961 47 00  
Natel 079 394 77 76  
www.simudrmaler.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**MALEREI – GIPSEREI**

**Sing mit, blyb fit!**

mit der Berner Liedertafel  
mehr: [www.bernerliedertafel.ch](http://www.bernerliedertafel.ch)

**Ines Bartels-Bögli**

**Bögli Bestattungen**  
GmbH

Köniz und Wabern  
031 971 63 39  
[boegli-bestattungen.ch](http://boegli-bestattungen.ch)

**Das Familienunternehmen in dritter Generation**  
Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.  
**Ines Bartels-Bögli Regine Hostettler**

**AWIWA BAU GMBH**

Gurtenareal Dorfstrasse 3084 Wabern  
Tel. 031 961 59 59 Fax 031 961 89 50

**Ihr Profi für Umbau und Sanierungen**

**WIR IHRE** räumen, entrümpeln, entsorgen, reinigen  
Wohnung, Garage, Estrich, Keller, Geschäft

**swiss-broc.ch**  
**BROCKENSTUBE**  
... wo Menschen sich entwickeln ...

Tel. 079 102 48 48 · Belp · [www.swiss-broc.ch](http://www.swiss-broc.ch)

**Bürgin Elektro**



Beat Bürgin Elektro AG  
Bellevuestrasse 52 Telefon 031 972 87 00 [info@buergin-elektro.ch](mailto:info@buergin-elektro.ch)  
3095 Spiegel Fax 031 972 87 01 [www.buergin-elektro.ch](http://www.buergin-elektro.ch)

**Vertrauen verbindet**

**COIFFEUR Tschanner**

**031 961 29 86**

Dorfstrasse 2 · 3084 Wabern  
[www.coiffeurtschanner.ch](http://www.coiffeurtschanner.ch)

 **KARL ZIMMERMANN AG**  
Ihr Partner für Metallbau

**Haustüren**  
Sicherheit und Komfort für Ihr Zuhause

Wasserwerkergasse 31 · 3011 Bern · Tel. 031 313 14 14  
[kazi-west@kazi-metall.ch](mailto:kazi-west@kazi-metall.ch) · [www.kazi-metall.ch](http://www.kazi-metall.ch)

**KOSMETIKINSTITUT SILVIA GERBER**  
eidg. dipl. Kosmetikerin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eichholzstrasse 4, 3084 Wabern  
Telefon 031 961 02 02

**ELEKTRIKER WALTHER & FANKHAUSER**

**Walther & Fankhauser AG**  
CH-3084 Wabern  
Telefon 031 960 90 90  
[www.wafa.ch](http://www.wafa.ch) [info@wafa.ch](mailto:info@wafa.ch)

**gerber storen**

Gerber Storen AG  
Rolladen · Storen · Reparaturservice  
Föhrenweg 72 3095 Spiegel  
Telefon 031 971 22 92 Fax 031 972 09 87

## Editorial

Butterfly tönt nach grüner Wiese. Es ist aber der – vielversprechende – Name des Siegerprojekts im Ideenwettbewerb um eine künftige Überbauung Balsigermatte und Nesslerenweg Nord in Kleinwabern (S. 5). Nahezu zum Schmetterling wird auch der behinderte Sportler Alexander Gutbrod in seinem Element, dem Wasser (S. 6).

Ebenfalls in ihrem Element sind die Regisseurin Livia Anne Richard und ihr Theatertrupp, allerdings nicht im Wasser, sondern auf dem Gurten (S. 7). Dort ist im Moment wieder so viel los, dass uns der knappe Platz in dieser Ausgabe leid tut. Gern würden wir noch mehr servieren zu Gurten-Pavillon (S. 9) und Gurten-Festival (S. 11).

Sehr viel los ist auch auf der Seftigenstrasse. Zu viel! findet Edi Derksen (S. 9), während die Neueröffnung des Migros-Voigeschäftes willkommenes neues Leben ins Zentrum Waberns bringt (S. 13). Letztlich um den Verkehr auf der Seftigenstrasse gehts auch beim Podiumsgespräch zum Tram-Projekt, zu welchem der Wabern-Leist am 26. August ins Chalet Bernau einlädt (S. 14).

Aber in Wabern gibts nicht nur Strassen, Verkehr und Überbauungen. Am 29. Juni ist der Tag der offenen Gärten. Der Wabern-Leist ermöglicht mit dieser Aktion den Besuch vieler kleiner Oasen in Wabern (S. 14).

*Moël Volken*

## Titelbild

Bööbli-Sommer an der Aare

*Bild Walter Vogt*



## Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,  
3084 Wabern  
wabernpost@bluemail.ch  
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr  
Tel. 031 961 85 39  
PC-Konto: 30-772177-1

Manuela Bittel (mb), Theresia Morgenegg (tmo), Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp), Roland Saladin (rs), Liselotte Sohler (ls), Mario Tuor (mt), Moël Volken (mv).

Sie können die Wabern Post auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:

www.wabern.ch > Agenda & Aktuelles  
Haben Sie die Wabern Post nicht erhalten, rufen Sie bitte direkt die DMC an:  
Tel. 031 560 60 75

## Wabern Post Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli, Blinzern)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 66.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernpost@bluemail.ch

## Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
09/14	12.08.	28.08.
10/14	09.09.	25.09.
11/14	14.10.	30.10.
12/14	11.11.	27.11.

## Herausgeber

Vereinskonvent Wabern

Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Blinzern und Steinhölzli verteilt. Auflage: 6200 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt die Wabern Post jährlich mit Fr. 500.–.

Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist  
Vereine:

- Alters- und Pflegeheim Weyerger Bethanien
  - Ausbildungszentrum Morillon
  - Bernau • Berner Liedertafel • Bibliothek Wabern
  - Elterngruppe Wabern
  - Familiengarten-Verein Wabern • FC Wabern
  - Feuerwehrverein Wabern • Fischerclub Wabern
  - Frauenriege Wabern • Frauen St. Michael
  - Frauenverein Wabern-Spiegel
  - Freischützen Wabern • IG-Kompost Köniz
  - Infozentrum Eichholz
  - juk-Jugendarbeit Köniz/Wabern
  - Könizer Bibliotheken • Konzertverein Spiegel
  - La gugg au vin • Ludothek Wabern
  - Michael-Chor Wabern
  - Musikgesellschaft Köniz-Wabern
  - Pfadi Falkenstein Köniz
  - Pfarrei St. Michael • Ref. Kirche Wabern
  - Reservat Eichholz Wabern • Schule Morillon
  - Salome Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern
  - Schachclub Köniz-Wabern
  - SPITEX Region Köniz
  - Sport- und Skiclub SSC Wabern
  - Singkreis Wabern • Spiegelbühne
  - Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz Wabern
  - Tertianum AG Residenz Chly Wabere
  - Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
  - Verein Spiegel-Blinzernplateau
  - Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
  - Wohn- und Pflegeheim Grünau AG
- Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:  
BDP • CVP • EVP • FDP • SP • SVP • Grüne Köniz

## Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

## Verlag, Inserateservice

www.jordibelp.ch

Jana Fuchs

Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp

inserate.wabernpost@jordibelp.ch

Tel. 031 818 0117, Fax 031 819 38 54





**Aegerter**

**Bäckerei – Konditorei**

Kirchstrasse 192, 3084 Wabern

Tel. 031 961 29 74

Fax 031 961 77 94

**Sonntagmorgen offen**

**Auch in der Ferienzeit  
sind wir jeden Tag  
für Sie da!**



Wir verzichten auf den Kauf von Teiglingen und vorgebackenen Produkten sowie Mehlvormischungen. Unsere Backwaren werden mit Mehl aus unserer Region (IP-Suisse-Label) hergestellt.



**Mo** 6.00 – 12.30 Uhr  
**Di-Fr** 6.00 – 12.30 Uhr 14.00 – 18.30 Uhr  
**Sa** 6.00 – 13.00 Uhr  
**So** 8.00 – 12.00 Uhr

**PERLER & Co.**  
einzig**ART**ige antike Öfen

WERKSTRASSE 24

3084 WABERN

TEL. 031 961 79 79

FAX 031 961 72 10

WWW.PERLER.CH

INFO@PERLER.CH



**SIMON BERGER**  
MOBEL  
RESTAURATION  
GURTENAREAL  
3084 WABERN  
031/961 80 00

www.simon-berger.ch

werkstatt@simon-berger.ch

Wo wir sind ist Farbe.ch

Brigitta Schär und Team

**Fachapothekerin FPH  
in Offizinpharmazie**

Seftigenstrasse 219

3084 Wabern

www.gurtenapotheke.ch

info@gurtenapotheke.ch

T 031 961 26 10

F 031 961 33 21

Nutzen Sie unsere  
Fachkompetenz!

**Gurten  
Apotheke**

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag

08h00-12h15 / 13h30-18h30

Samstag

08h00-16h00



traditionelle italienische Küche

Quellenweg, 1  
3084 Wabern  
Tel. 031 961 09 89

f www.facebook.com/RistorantePizzeriaGelateriaDaAntonio

**speedy Taxi**



Schranklösungen die begeistern!!! Unsere Ideen sind grenzenlos.

**JUTZI'S SCHRANKLADEN**

Seftigenstrasse 225

3084 Wabern

Telefon 031 372 32 42

www.schrankladen.ch



**Für alle  
um die  
20**

- Facebook - Twitter - Social Media  
Wo bleibst als Person du da?
- Lachen, schwitzen, lebendig sein...  
all das passt im Troci rein.
- ▶ **Starte jetzt dein  
Fit & Figur Programm**

**Trocadero**  
Freude am Leben  
Fitness · Aerobic · Sauna · Solarium

**031 961 13 17**

Trocadero · Bernstrasse 99 · 3122 Kehrsatz

**EGLI  
BESTATTUNGEN**  
Bern und Region seit 1975

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

Urs Gyger, Geschäftsleiter Bern

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern  
www.egli-ag.ch office@egli-ag.ch  
24-h-Tel. 031 333 88 00

## Grosse Projekte für Kleinwabern

**Im Zusammenhang mit dem Grossprojekt Tramverlängerung/neue Bahnhaltestelle/ÖV-Knoten sollen in Kleinwabern mittel- bis längerfristig rund 2000 neue Arbeitsplätze und über 500 zusätzliche Einwohner angesiedelt werden. Mittels offenem Architekturwettbewerb wurden Ideen für eine effiziente und qualitativ hochstehende Überbauung der Areale Balsigermatte und Nesslerweg Nord gesucht. Nun steht fest, auf welchem Konzept weitergeplant werden wird.**

Zurzeit stellt das Areal oberhalb der Seftigenstrasse zwischen Kleinwabern und Kehrsatz noch Landwirtschaftszone dar, und das Areal zwischen METAS und Nesslerweg ist als Zone für öffentliche Nutzung (Sportanlagen) ausgeschieden. Dies soll sich ändern; denn Kleinwabern ist in der aktuellen Ortsplanungsrevision als Schwerpunkt der Siedlungsentwicklung definiert: Der in Wabern lang ersehnte Fussballplatz soll nun auf die Balsigermatte zu liegen kommen, womit das Areal Nesslerweg Nord für eine verdichtete Wohnüberbauung frei würde. Auf der Balsigermatte ist zudem die Ansiedlung von rund 2000 Arbeitsplätzen (Dienstleistungssektor) und weiteren Wohnraum angedacht. Dies alles in sehr direktem Zusammenhang mit dem geplanten ÖV-Grossprojekt in Kleinwabern; denn Gemeinderätin Sedlmayer stellte an der Medienorientierung Mitte Juni klar: Ohne deutliche Siedlungsentwicklung in Kleinwabern wirds keine ÖV-Verbesserung geben, und umgekehrt gilt dasselbe.

Interesse am Standort Kleinwabern zeigt die Bundesverwaltung: Zusammen mit der Gemeinde und der Stiftung Balsigergut als Grundeigentümerin der ca. 7 Hektar grossen Balsigermatte lancierte das Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) letzten Dezember einen offenen Ideenwettbewerb (s. WP 2014/1). Neun Projekte wurden eingereicht – erstaunlich wenig, vergleicht man etwa mit den 47 Projekten beim Wettbewerb Schulhaus Wandermatte. Im Mai fand die Jurierung statt: Den ersten Rang erreichte ein Architekten- und Planerteam aus dem Raum Basel. Die anderen drei Preise gingen nach Zürich und Deutschland. Das einzige Projekt aus dem Raum Bern ging leer aus.

### Verdichtete Überbauung, aber Hochhaus unerwünscht

«Butterfly» heisst das Siegerprojekt. «Der Projektvorschlag macht mit seiner klaren Haltung die ortsspezifischen Eigenschaften in einfacher Weise erkennbar. Er schafft klare und hierarchisierte Räume sowohl auf dem Areal Balsigermatte wie auch auf dem Areal Nesslerweg», so die Medienmitteilung. Konkret schlägt das Siegerteam fürs Areal zwischen METAS und Tertianum eine Konzentration der vier- bis fünfstöckigen Wohnbauten an drei der vier Arealseiten vor, mit äusserst grosszügigem grünem Innenbereich und mit ungestörtem Blick Richtung Südosten. Auf der Balsigermatte wird die Unterbringung der 2000 Arbeitsplätze in einer Serie von sechsstöckigen Gebäuden mit unterschiedlich gewinkelt U-förmigen Grundriss vorgeschlagen – ausgerichtet auf eine Mittelachse zwischen Bahnlinie und Seftigenstrasse. Fürs Baufeld innerhalb der Tramwendeschleife schlägt das Siegerprojekt Zentrumsnutzungen und einen 16-stöckigen Wohnturm vor, der aber bei der Jury nicht gut ankam. Gemeinderätin Sedlmayer machte an der Medienorientierung klar, dass das Projekt in diesem Punkt angepasst werden müsse. Gewürdigt wurde hingegen der Vorschlag einer drei- bis vierstöckigen Randbebauung auf der «Hostet» des Balsigerguts – als Abgrenzung gegen die Seftigenstrasse und den ÖV-Knoten hin. Wie alle anderen Wettbewerbsbeiträge siedelt auch «Butterfly» den Fussballplatz im südöstlichen Zipfel des Balsigerguts an, was zulasten der bestehenden Gewerbeliegenschaft Seftigenstrasse 400 geht.

### Nur jeder zehnte Pendler per Auto unterwegs?

Am Medienanlass wurde wiederholt das Ziel hervorgehoben, die Siedlungsentwicklung in Kleinwabern ohne Mehrbelastung der Seftigenstrasse zu erreichen, was nur mit dem geplanten ÖV-Ausbau machbar sei. Konkret besteht das Ziel, 90% des neu anfallenden Pendlerverkehrs per ÖV und Langsamverkehr abzudecken. Dies würde bedeuten, dass bei den anvisierten 2000 Arbeitsplätzen auf der Balsigermatte nur rund 200 Pendlerparkplätze bereitzustellen wären. Die Waberer Bevölkerung nimmt diese Aussagen bestimmt gerne zur Kenntnis und erwartet gespannt die anstehende Vertiefung der Arealplanung. Ob auch die künftigen Bewohner des Areals Nesslerweg

weg dermassen ÖV-freudig sein werden, ist eine andere Frage. Allerdings: Die Plafohnierung des motorisierten Verkehrs auf der Seftigenstrasse (zurzeit durchschnittlich ca. 18'000 Mfz an der Gemeindegrenze und ca. 20'000 Mfz im Zentrum Wabern) wird mit oder ohne neuem Siedlungsschwerpunkt in Kleinwabern eine echte Herausforderung darstellen.

### Wie weiter?

Die Federführung für die weitere Planung in Kleinwabern geht nach dem Wettbewerbsentscheid wieder an die Gemeinde über. Bis im Herbst soll das Siegerprojekt überarbeitet und als Richtprojekt vom Gemeinderat verabschiedet werden. Danach werden für die beiden Areale Balsigermatte und Nesslerweg Nord Überbauungsordnungen zu erarbeiten und die hierfür nötigen Ein- und Umzonungen vorzubereiten sein. Öffentliche Mitwirkung zu den Entwürfen und öffentliche Auflage der Planungsvorlagen werden also unabhängig von der ordentlichen Ortsplanungsrevision geschehen. Deshalb beinhaltet der zurzeit aufliegende Zonenplanentwurf (Mitwirkung bis 11. Juli möglich) noch keine Ein- und Umzonung in Kleinwabern.

An der Medienorientierung kam auch das «Damoklesschwert» der Archäologie zur Sprache. Wenn allein beim Tramverlängerungsprojekt 9 Millionen Franken für Sondierungen/Sicherungen budgetiert sind, dürften die Mehrkosten wegen der Archäologie auf dem übrigen weit grösseren Teil der Balsigermatte noch deutlich höher sein. Und auch bei neuen Sondiergrabungen im Areal Nesslerweg Nord wurden aufregende bronze- und eisenzeitliche Funde gemacht. Gemeindeplaner Stephan Felber äussert sich dennoch zuversichtlich, dass sich die Arealüberbauung wirtschaftlich rechnen lassen wird.

*Pierre Pestalozzi*



Butterfly

Bild zvg

## Alexander Gutbrod im Element

Behindertensport im Zeichen von Integration und Lebensfreude

Vom 29. Mai bis 1. Juni 2014 war Bern Austragungsort der «National Games von Special Olympics», welche nur alle vier Jahre stattfinden und an denen 1500 geistig behinderte Athleten und Athletinnen teilnahmen. Mit dabei war auch der 15-jährige Alexander Gutbrod, der zurzeit die 6. Klasse der Sprachheilschule Wabern besucht. Er wohnt im Spiegel bei seinen Eltern, die uns nachstehenden Text zur Verfügung stellten.



Glücklicher Gewinner  
Bild Susanne und Daniel Gutbrod

### «Special Olympics»

«Special Olympics» ist die weltweit grösste Sportbewegung für Menschen mit geistiger Behinderung.

Darunter versteht Special Olympics Menschen mit geistiger Behinderung, Beeinträchtigung des Lernvermögens, Entwicklungsstörung oder -verzögerung sowie Verhaltensauffälligkeiten. Grundsätzlich wird niemand von der Teilnahme und damit von der Möglichkeit ausgeschlossen, Erfolg zu haben. <http://specialolympics.ch/ueber-uns/geistige-behinderung/>

Alexander Gutbrod kam 1999 mit einem offenen Rücken (Spina Bifida) und geistig behindert zur Welt.

Mit 2 Jahren konnte Alexander erstmals alleine gehen und bereits mit 3 Jahren konnte er sich – trotz seines Entwicklungsrückstandes – alleine auf dem Bauch über Wasser halten. Später schwamm er in einem eignen Schwimmstil davon, bevor er sprechen konnte.

Da er überall und besonders im Schwimmbad auch immer davonlief und wir ihn su-

chen mussten, fragten jeweils teilnahmsvoll andere Mütter, ob sie uns bei der Suche helfen sollen. Wie schön, als endlich der Moment gekommen war, wo wir ruhig sagen konnten: «Nein danke, auch wenn er ins tiefe Wasser gefallen sein sollte – Alexander geht nicht unter.»

### Schwimmen so wichtig wie Zähne putzen

Dass Alexander schwimmen lernt, war für uns genauso wichtig, wie das tägliche Zähneputzen. Schliesslich ist Alexander von Wasser in jeder physikalischen Form (auch Schnee und Eis!) und ungeachtet des Wetters angezogen. Noch heute ist er sekundenschnell umgezogen, wenn er Wasser schon nur riecht!

Allerdings brauchten wir dann im Einzelunterricht mehrere Jahre, um ihm die korrekten Schwimmstile beizubringen, für die er weniger Kraft benötigt und mit denen er auch an (Behinderten-)Wettkämpfen starten konnte. Auch dort gelten nämlich – je nach Niveau – strenge Richtlinien bezüglich des Stils. Heute beherrscht er zwar alle Schwimmstile, braucht aber noch in jedem Training immer wieder Korrekturen.

Seit 2009 nimmt Alexander an Behindertenwettkämpfen teil, was ihm jedes Mal riesige Freude bereitet. Allerdings war und ist er in der Schweiz leider immer das einzige Kind unter Erwachsenen. In Deutschland z. B. hat der Behindertensport – auch für geistig Behinderte – einen ganz anderen Stellenwert als in der Schweiz. Dort gibt

es viele geistig behinderte Kinder und Jugendliche, die regelmässig an Behindertenwettkämpfen teilnehmen.

### Suche nach dem geeigneten Training

Als Alexander älter und stärker wurde, fehlte ihm ein Ort, wo er seine Kraft und sein Temperament sinnvoll ausleben konnte. Wir wagten uns aber nicht, ihn in ein Training mit nichtbehinderten Kindern zu schicken, da er von solchen bisher immer gehänselt und ausgelacht worden war. Für Schwimmtrainings für Behinderte führen wir eine Zeit lang regelmässig nach Winterthur.

Als er an der Behinderten-Schweizermeisterschaft von Plusport 2012 gute Resultate erzielte, gelangten wir an den Schwimmklub Bern (SKBE). Dort wurde er von Trainerrinnen und Trainern sofort aufgenommen, ernst genommen, gefördert und integriert. Es ist eine grosse Leistung für ihn, die Trainer und die nichtbehinderten Kinder, gemeinsam zu trainieren.

### Das Erlebnis National Games in Bern

Alexander freute sich besonders auf die National Games, um auch gegen ausländische Schwimmer zu starten. Zudem war dies endlich ein Wettkampf in Bern, wo auch seine Freunde und Verwandten zahlreich erschienen sind. Es waren sehr intensive Tage, die wir als ganze Familie genossen. Im Hallenbad herrschte eine lebhaft und freudige Stimmung, weil viele Zuschauer die Athleten anfeuerten, wie es nur ging.



Bild Susanne und Daniel Gutbrod

Nach den ersten Vorläufen gab es drei Schwimmer mit der schnellsten Zeit von rund 35 Sekunden über 50 Meter Freistil. Alexander war sogar der schnellste von allen. Wir waren alle extrem gespannt, weil es wirklich ein «Kopf an Kopf Rennen» geben sollte. Leider verrutschte Alexander nach dem Startsprung die Schwimmbrille und er versuchte zu korrigieren. Dabei verlor er an Zeit und kam in Rückstand. Schliesslich ergatterte er in einer Aufholjagd noch den dritten Rang. Im Publikum tönte es einstimmig: «Schade, der hätte gewonnen!»

Den Wettkampf über 200 Meter Freistil gewann Alexander mit gutem Abstand in neuer eigener Bestzeit von 2 Minuten 52 Sekunden. Danach durfte Alex noch in einer – eher gemütlichen – Staffel aushelfen und war Schlusschwimmer. Wie aufgeregt alle Schwimmerinnen und Schwimmer waren! Jeder feuerte irgendjemanden an! Als Alexander ins Wasser hechtete, war seine Mannschaft auf dem 4. Platz. In nur einer Länge (25 Meter) holte er in einer spektakulären Aufholjagd, angefeuert vom Publikum, auf, sodass die Mannschaft dann noch zweite wurde.

## Zusatzerfolg für den Behindertensport

Der Schwimmklub Bern war im Rahmen der National Games «lokaler Partner» von Special Olympics und für die Organisation des Bereiches Schwimmen zuständig. Das Engagement und die Herzlichkeit der Mitglieder des Schwimmklubs berührten Eltern, Betreuer und Zuschauer gleichermaßen. Wie vermutet (und erhofft) fragten bereits einige Eltern und Betreuer behinderter Kinder und Jugendlicher nach speziellen Schwimmtrainings für Behinderte. Da etliche Trainerinnen und Trainer von der Freude und Begeisterung der Behinderten am Schwimmsport überzeugt wurden, ist bereits der erste Schwimmkurs für behinderte Kinder und Jugendliche in Bern geplant! Und falls der Schwimmklub Bern noch zusätzliche Wasserfläche erhält, gibt es bald schon mehrere Schwimmtrainings für Behinderte, da das Niveau ja auch bei ihnen sehr unterschiedlich ist.

Die National Games von Special Olympics 2014 waren also in jeder Hinsicht ein Erfolg!

*Susanne Gutbrod*

## Wo das Paradies geprobt wird

### Einblick in die Arbeit am Gurten-Sommertheater

**Auf dem Gurten wird seit Wochen eifrig für die Premiere vom Freitag, 27. Juni geprobt. Diesen Sommer wird das Stück «Paradies» aufgeführt, das die Regisseurin Livia Anne Richard frei nach Mano Khalils preisgekröntem Film «Unser Garten Eden» inszenierte.**

Im Schrebergarten gärtnern, leben, lieben und streiten Personen verschiedenster Kulturen, Sprachen, Mentalitäten und Religionen miteinander. Das Einweihungsfest des neuen Gemeinschaftsgrills wird vorbereitet. Die Serben wollen darauf ihr Spanferkel braten, die Türken jedoch ihr Lamm, aber ohne dass sich das Fleisch berührt. Und die Schweizer fragen sich besorgt, wo denn ihr Cervelat noch Platz fände. Theater, das die Welt im Mikrokosmos widerspiegelt.

Anlässlich einer Theaterprobe auf dem Gurten konnte ich die spannende Arbeit der Schauspielerinnen und Schauspieler sowie der Regisseurin Livia Anne Richard mit ihrem Team verfolgen.



*Das Einweihungsfest im Schrebergarten ist in vollem Gang...*



*...doch die Fremdenpolizei taucht auf und sucht einen Sans-Papiers*



*Hat das Liebespaar eine Chance auf Glück?*

### Proben ist eine Knochenarbeit



*Livia Anne Richard gibt Regieanweisungen*

Jede Szene wird mehrfach wiederholt, es wird immer wieder an jedem Detail gefeilt, die Mimik, die Gestik, der gesamte Eindruck, alles muss stimmen. Die Regisseurin stürmt mit flinken Schritten auf die Bühne, zeigt wie sie sich das alles vorstellt, will hier einen Ausdruck verstärken, dort einen Schwerpunkt setzen. Immer und immer wieder, mit Geduld, Durchsetzungsvermögen und viel Liebe zur Perfektion. Die Schauspielerinnen und Schauspieler sind mit grossem Elan und sichtlich guter Laune bereit, alles zu geben. Ziel ist, den Zuschauerinnen und Zuschauern ein grosses Schauspielerlebnis zu bieten.

*Text und Bilder: Theresia Morgenegg*

31 Vorstellungen vom 27. Juni bis 21. August  
Vorverkauf: [www.theatergurten.ch](http://www.theatergurten.ch) oder 031 901 38 79 (Di/Do 10 bis 15 Uhr)

# WIR BAUEN LEBENSQUALITÄT

[www.creagaerten.ch](http://www.creagaerten.ch)  
Telefon 031 918 43 50

**Pflanzen, Stein & Wasser**

**creagärten**

**WABRÄU**  
DAS FRÜCHE BIER VOM GURTEN

**KOSTEN SIE  
DAS FLÜSSIGE GOLD!**

**1. FREITAG IM MONAT**  
FRYTIGS SCHOPPE 17 BIS 23 UHR

**ALLE RESTLICHEN FREITAGE**  
WABRÄUS FYRABE-BIER 17 BIS 21 UHR

**BRAUEREI-BEIZLI WABRÄU**  
GURTENBRAUEREI-AREAL WABERN

**JEDEN FREITAG ZWICKELFLASCHEN FÜLLEN**

**WEITERE INFOS UNTER:**  
[www.wabraeu.ch](http://www.wabraeu.ch)

Brauerei Wabräu | Gurtenareal | 3084 Wabern  
Fon 031 961 89 51 | kontakt@wabraeu.ch

Wo wir sind ist Farbe.ch

**Keramik Elia AG**

**ELIA**  
PLÄTTLI  
[www.keramikelia.ch](http://www.keramikelia.ch)

PLÄTTLIARBEITEN  
NEU – UMBAU – REPARATUREN

BERATUNG  
INDIVIDUELL UND PERSÖNLICH

SHOW ROOM  
FÜR NEUE INSPIRATIONEN

Zimmerwaldstrasse 15 | 3122 Kehrsatz | 031 961 36 00 | info@keramikelia.ch

**Pilates**  
**im Gurten Brauerei Areal**

**ab Mai 2014**

[www.pilates-porentief.ch](http://www.pilates-porentief.ch)

**seit über 20 JAHREN**

**Carrosserie ✓**  
**Spritzwerk ✓**  
**Scheibencenter ✓**

**CARROSSERIE**  
**TUNEZ**  
**SPRITZWERK**

Könizstrasse 161, 3097 Liebfeld  
(neben Stadttheater, Vidmarhallen)  
Telefon 031 971 25 10

**PILATES**  
porentief

**R O D E R O P T I K**

gutsehen  
gutausssehen

Bahnhofstr. 11 · 3123 Belp · Telefon 031 819 21 81 · [www.roderoptik.ch](http://www.roderoptik.ch)

IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND  
STEILDÄCHER

**GROLL**

**DACHDECKERARBEITEN**  
**SOLARDÄCHER**

Groll GmbH - [www.groll-gmbh.ch](http://www.groll-gmbh.ch) - 031 508 12 55  
Könizstr. 249 - 3097 Liebfeld - info@groll-gmbh.ch

## Wabern verkehrsfrei!

Ein Querdenker sucht Mitstreiter für einen kühnen Traum

**Die Seftigenstrasse in Wabern, früher einmal belebte Dorfstrasse, ist zur gesichtslosen Agglo-Verkehrsachse verkommen. Geschäfte kommen und gehen wie die Jahreszeiten. Vereinzelte Kaffeetischchen haben gegenüber 1000 Fahrzeugen pro Stunde einen schweren Stand: kein Ort zum Flanieren. Aber muss das so sein? Nein! sagt Edi Derksen. Seine Idee: Wabern verkehrsfrei.**

Die Ortsplanungsrevision geht jetzt in die letzte Phase. Sie wird dann für die nächsten 20 Jahre wegweisend sein. Edi Derksen sieht deshalb den letzten Zeitpunkt zum Handeln gekommen. Dass Wabern sich auf die Dauer mit einem Verkehrsaufkommen abfinden soll, das seinesgleichen sucht, findet er eine Zumutung, namentlich als Einwohner einer Gemeinde, die sich für Lebensqualität einsetzt.

Weshalb kommt die prekäre Verkehrslage in Wabern in den Unterlagen zur Ortsplanungsrevision überhaupt nicht vor? Diese Frage stellte Derksen auch an der Orientierungsversammlung am 25. Mai in der Heiteren Fahne in Wabern, und forderte, dass die Ortsplanungsrevision die Möglichkeit einer Umfahrungsstrasse weiterhin vorsehe.

### Nicht mehr modern?

Gemeinderätin Rita Haudenschild (Direktion Umwelt und Betriebe) wies darauf hin, dass Umfahrungsstrassen nicht mehr modern seien und auch der Verkehrspolitik des Kantons nicht mehr entsprechen. Derksen findet aber, dass die «Stabilisierung des Verkehrsaufkommens mit anderen Massnahmen» der Realität spottet.

Ein Blick in die Region zeigt: Eine Umfahrungsstrasse in Worb ist im Bau, in Belp wird zurzeit heftig um verschiedene Varianten gerungen, und in Kehrsatz möchte niemand den Verkehr zurückhaben. Zwar gibt es Diskussionen, die autobahnähnliche Ortsumfahrung zugunsten des nichtmotorisierten Verkehrs zu redimensionieren, wie Derksen beim Kehrsatzer Bauverwalter Daniel Steuri in Erfahrung brachte. Gleichzeitig wird aber an einem weiteren Kreislauf herumgedacht, der auch den Verkehr vom Längenberg direkt in die Umfahrung bringen sollte.

### Kurzfristig geht gar nichts

Die prekäre Situation in Wabern ist auch beim Kanton bekannt. Dies bestätigte Peter Lerch, Bereichsleiter Planung und Verkehr im Tiefbauamt auf Derksens Anfrage. Seiner Einschätzung nach hätte ein Entlastungsprojekt Chancen in die Planung aufgenommen zu werden. Voraussetzung sind «sehr grosse Defizite gegenüber dem Referenzstandard; ausser diese Defizite lassen sich mit andern Massnahmen mildern». Finanzen und die Komplexität von Massnahmen im Raum Wabern-Köniz bedingen aber in jedem Fall einen langen Planungshorizont.

### Alte und neue Endstation

Die Entlastung der Seftigenstrasse ist ein Anliegen von Edi Derksen. Er hat noch zwei andere, für welche er sich bereits seit einigen Jahren bei der Gemeinde und bei den Parteien einsetzt: Die heutige Tramwendschleife soll nach der Verlängerung der Tramlinie nach Kleinwabern nicht einfach zugebaut werden, sondern als Akzent im Waberer Ortskern erhalten und als Dorfplatz genutzt werden.

Beim projektierten Umsteigeknoten Kleinwabern wurde kein Park&Ride-System als Entlastung Waberns vom Durchgangsverkehr vorgesehen. Ein solches soll neu ins Konzept aufgenommen werden.

### Wer macht mit?

Edi Derksen sucht für seine Idee Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Dabei geht es um zwei Dinge:

Die Gründung eines **Vereins «wabern verkehrsfrei!»** und um eine Mitwirkungsaktion zuhanden der Ortsplanungsrevision.

Dieser Ausgabe der Wabern Post hat Edi Derksen eine Postkarte beigelegt, mit welcher man

- sein Interesse an einer Mitgliedschaft beim Verein «wabern verkehrsfrei!» anmelden kann;
- die drei Anliegen zur Ortsplanungsrevision unterstützen kann.

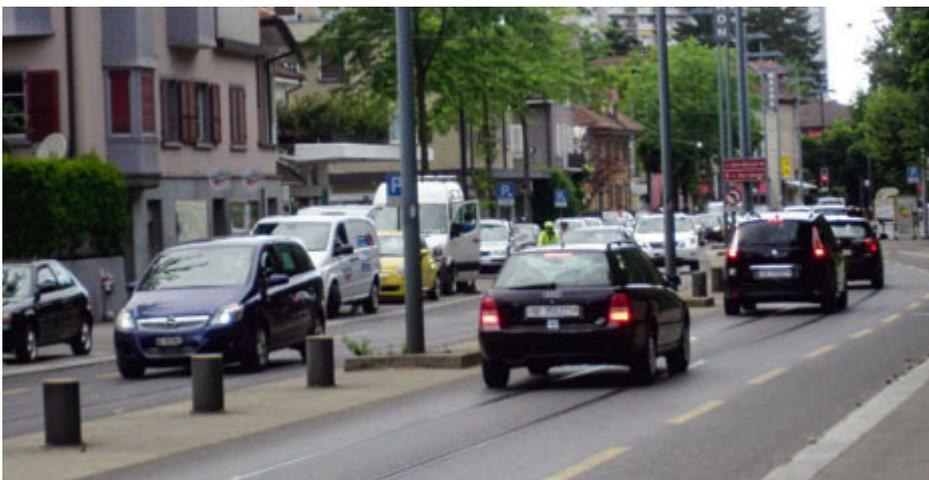
*Text und Bilder Moël Volken*

### Prunkstück Gurten-Pavillon

Am 21. Juni wurde der neue Pavillon auf dem Gurten feierlich eröffnet. Dank Pavillon dürfte der Betrieb des «Gurten Park im Grünen» in Bälde nicht mehr auf Unterstützungsbeiträge des «Migros-Kulturprozent» angewiesen sein.

Geschäftsleiter Hans Traffelet ist stolz auf das neuste Juwel in seinem vielschichtigen Betrieb: Der elegante gläserne Pavillon (vgl. Projektbeschrieb in der WP 2014/1), wurde in bloss sieben Monaten gebaut. Er bietet nun das ganze Jahr hindurch einen einzigartig edlen und funktionalen Rahmen für Anlässe aller Art: Konferenzen, Schulungen, Versammlungen, Bankette für bis zu 500 Gäste und vieles mehr. Zugelassen ist der Pavillon sogar für etwas über 1000 Personen, doch möchte Hans Traffelet diese Limite in aller Regel nicht ausreizen.

Ab dem 6. Juli steht das Lokal jeden Sonntag von 10 bis 14 Uhr allen Besuchern offen – für einen «Verwöhn-Brunch», zusätzlich zum bisherigen Familien-Brunch im Selbstwahlrestaurant «Tapis Rouge» im Hauptgebäude; denn schliesslich lautet das Motto auf dem Berner Hausberg «Gurten für alle!». Und auch während des Gurten-Festivals wird der Pavillon gastronomisch genutzt werden – dies dürfte ebenfalls ein Riesenerfolg werden. *Pierre Pestalozzi*



*Kein Ort zum Flanieren*

Wabern, Alpenstrasse 49

Zu vermieten

**Büroraum 10 m<sup>2</sup>  
oder stilles Gewerbe**

Fr. 280.– inkl. NK

Hr. W. Weibel, Tel. 031 721 13 15

## PRIVATE SPITEX

**für Pflege, Betreuung und Haushalt**

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflgetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel



Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG  
Tel. 031 326 61 61 [www.homecare.ch](http://www.homecare.ch)



**Fuhrer Schreinerei AG**  
Fensterfabrik • Türen • Innenausbau • Renovationen

3122 Kehrsatz • Tel. 031 961 35 55 • Fax 031 961 44 84 • [fuhrerschreinerei.ch](http://fuhrerschreinerei.ch)



## GEBR. WENGER AG

Bedachungen  
Stahlrohrgerüste  
Fassadenverkleidungen

[www.wenger-bedachungen.ch](http://www.wenger-bedachungen.ch)  
[info@wenger-bedachungen.ch](mailto:info@wenger-bedachungen.ch)

Gaselmattstr. 53 · 3144 Gasel/Köniz  
Tel. 031 849 01 33 / Fax. 031 849 23 69



Maler- und Gipsergeschäft  
Farbgestaltung für  
Fassade und Raum

Brückler GmbH  
Grünaustrasse 18  
3084 Wabern  
Telefon 031 961 15 05  
[brueckler@brueckler.ch](mailto:brueckler@brueckler.ch)

Wo wir sind ist Farbe.ch

*Check in!*   
*Airportfitness*

TRAINING & THERAPIE | HÜHNERHUBELSTR. 64 | 3123 BELP | +41 31 812 11 33 | [MAIL@AIRPORTFITNESS.CH](mailto:MAIL@AIRPORTFITNESS.CH)

Wabern, Alpenstrasse 49

Zu vermieten

**abgeschlossene  
Einzelgarage**

Fr. 150.–

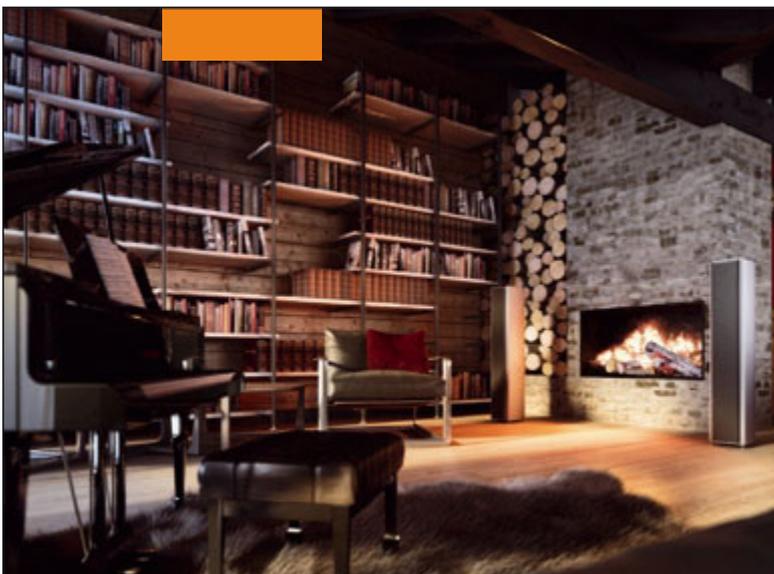
Hr. W. Weibel, Tel. 031 721 13 15

# Fortschritt erfahren



FAHR RAD

FAHR|RAD AG WABERN | DORFSTRASSE 12 | 3084 WABERN | T: 031 961 13 73 | [WWW.FAHR-RAD.CH](http://WWW.FAHR-RAD.CH)



**Die grosse Erlebniswelt für  
Bild, Ton und Wohnen!**

Bernstrasse 95  
3122 Kehrsatz-Bern  
Telefon 031 963 15 15  
[www.kilchenmann.ch](http://www.kilchenmann.ch)

FIRST  
*class*  
CENTRUM TRUGAARD

**Kilchenmann**  
AUDIO • TV • VIDEO

## 80 Jahre TV Wabern

Der Turnverein Wabern feiert dieses Jahr seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlass geben wir über das Jahr verteilt den Riegen des Turnvereins Platz, sich vorzustellen.



tvwabern.ch

**Turnverein Wabern**



Bild René Herrmann

## Handball beim TV Wabern

**Handball hat beim Turnverein Wabern eine sehr lange Tradition – schon seit mehr als 50 Jahren nehmen die Handballer regelmässig an den regionalen Meisterschaften teil.**

Jeden Dienstagabend um 19.30 Uhr trainiert das Handballteam in der Turnhalle des Gymnasiums Lerbermatt-Köniz. In diesen Trainingseinheiten findet in erster Linie natürlich die Vorbereitung auf die Meisterschaftsspiele statt. Hier frischt das Team technische Grundelemente auf, studiert verschiedene Spielzüge ein und arbeitet an seiner körperlichen Kraft und Kondition. Vor allem aber soll es Spass machen. Das heisst, es wird in den Trainings auch immer mal wieder Fussball, Basketball oder Badminton gespielt. Während der Ferien finden oft weitere, vielseitige Einheiten statt, z. B. in Form einer Fitnessseinheit in einem Boxclub.

### Immer spannend

Die heutige 1. Mannschaft spielt in der 4. Liga. Sie haben vielleicht nicht mehr die Motivation von Leistungssportlern. Aber sie sind dennoch alle hoch motiviert und ehrgeizig, sodass die Meisterschaft immer spannend ist und es zum Teil hart umkämpfte Spiele gibt, oft mit guten Erfolgen. Die Meisterschaften finden zwischen September/Oktober und März/April statt – in der Regel an den Wochenenden.

### Das Team

Die Handballer des TV Wabern sind eine Herren-Mannschaft, zusammengewürfelt aus 14 Spielern zwischen 28 und 53 Jahren. Sie spielen Handball insbesondere als sportlichen Ausgleich zum Berufsalltag. Bei ihnen steht aber nicht nur die sportliche Aktivität auf dem Programm. Auch neben dem Spielfeld unternehmen sie gemeinsam einiges. Diverse Ausflüge im Sommer wie im Winter dienen zum Teil nicht nur der sportlichen Ertüchtigung!

### Teammitglieder gesucht

Die Handballer freuen sich immer über neue Teammitglieder. Du passt perfekt zu ihnen, wenn du: Zeit hast, einmal die Woche zu trainieren und während der Meisterschaft regelmässig an den Spielen teilzunehmen. Wenn du sportlich motiviert bist, du dich im Teamsport wohlfühlst und dir die Kollegialität genauso wichtig ist wie ihnen, schau einfach vorbei. Wenn du schon einmal Handball gespielt hast, passt dies natürlich grandios. Wenn nicht, dann ist man trotzdem höchst willkommen.

Informationen:

benjamin.dancet@bluewin.ch

www.tvwabern.ch

*Christian Beldner, TV Wabern*

## Die jüngsten: das Unihockey-Team

2009 hatten Adrian Brudsche, David Dutôt, Daniel Müller ein Unihockey-Team gegründet und den TV Wabern angefragt, ob er sie aufnehmen. So ist der 80-jährige Turnverein zu seinem jüngsten Team gekommen. Als Neumitglieder-Magnet kann das Team aber nicht funktionieren, da die Anzahl der benötigten Spieler begrenzt ist. Mindestens 11 müssen es aber sein. Sportlich schrieb das Team nicht nur Erfolgsgeschichte. Nach einer ersten Saison in der 5. Liga kam zwar der Aufstieg in die 4. Liga. Schlechte Trainingsbedingungen, namentlich Ausfälle im Team, brachten den Wiederabstieg in die 5. Liga. In der Saison 2013/14 klappte es mit den Trainings wieder besser. Die ganze Saison an der Tabellenspitze und dann endlich wieder der Aufstieg in die 4. Liga, wo selbstverständlich noch nicht Endstation sein soll.

tvwabernunihockey@hotmail.com

*mv/Daniel Müller*

## Gurtenfestival-Quiz

### Gurtenfestival 17. bis 20. Juli

Vom 17. bis 20. Juli ist es wieder so weit: Die Musikwelt trifft ihr Publikum auf dem Berner Hausberg. Das Programm ist einmal mehr wieder so gross und vielfältig, dass es schwierig ist eine Auswahl zu treffen.

Und, einige unter Ihnen mögen es schon geahnt haben: Auch dieses Jahr wartet auf Sie unser traditionelles Gurtenfestival-Quiz. Ergreifen Sie hier die Chance, an diesem für Wabern beinahe obligatorischen Festival teilzunehmen. Zu gewinnen gibt es bei uns Gratis-Tickets gesponsert von APALOOZA:

- 1. Preis: zwei 4-Tages-Pässe
- 2. Preis: zwei 2-Tages-Pässe SO
- 3. Preis: zwei Tagespässe DO

Um zu gewinnen, müssen Sie nur die folgenden Fragen richtig beantworten:

### Welche Künstler suchen wir?

Do: Kein Tal mit Tannen

Fr: Kein österreichischer König

Sa: Kein französischer Kaiser

### Lösungen bitte bis 2. Juli

einsenden an gurtenquiz@bernau.ch. Die Gewinner werden am 3. Juli benachrichtigt.

Mit dem ersten Preis ist aber auch eine Bedingung verbunden. Die Gewinnerin oder der Gewinner verfasst einen Erlebnisbericht mit Fotos und sendet beides bis 1. August an die Wabern-Post-Redaktion.

*Hannah Plüss*



# Massagen Fusspflege Kosmetik Shiatsu

von Krankenkassen anerkannt



## Gesundheitspraxis Esther Horisberger

ärztl. dipl. Masseurin  
dipl. Shiatsu-Therapeutin E.S.I.

Chaumontweg 2  
3095 Spiegel bei Bern  
Telefon 031 971 60 15

info@gesundheitspraxis-horisberger.ch  
www.gesundheitspraxis-horisberger.ch  
Bus 16 Station Spiegel

Bus 19 Station Spiegel oder Steingrubenweg  
Parkplatz vorhanden

Mitglied:

VdMS, Verband dipl. Masseure der Schweiz  
SVNH, Schweiz. Verband für natürliches  
Heilen

SGS, Shiatsu Gesellschaft Schweiz

### MASSAGEN

- Klassische Ganzkörpermassage
- Sportmassage
- Fussreflexzonenmassage
- Manuelle Lymphdrainage
- Bindegewebsmassage und Segmentmassage
- Spez. Rückenmassage und Nackenmassage
- Hot Stone
- Indian Head Massage

### MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE

- Pédicure
- Entfernen von Hornhaut, Hühneraugen, Dornwarzen usw.
- Pflege des Fusses (Peeling, Maske, Massage)
- Pflege der Nägel (schneiden, Nagelhaut entfernen, lackieren)

Auch Hausbesuche sind möglich

### KOSMETIK

für Sie und Ihn!

- Gesichtsbehandlung Standard und Luxury
- Aknebehandlung, Altersakne
- Make-up
- Haarentfernung, Body Sugaring
- Wimpern und Brauen färben
- Brustpflege
- Rückenpflege (Peeling, Vapo, Maske)
- Manicure
- Manicure spezial mit Peeling und Maske
- Dr. Schrammek Cosmetics
- Thalasso-Gesichtsbehandlungen

Erleben Sie die wohltuende, regenerierende und erfrischende Behandlung mit Meer-algenprodukten

• Wellnesspakete  
Individuell nach Ihren Wünschen zusammen-  
gestellt,  
z. B. Fusspflege – Gesichtsbehandlung –  
Rückenmassage

Verkauf und Beratung

### SHIATSU

Shiatsu ist eine japanische Behandlungsform, die mit den Händen, Ellbogen oder Knien ausgeführt wird und keine weiteren Hilfsmittel benötigt. Dabei wird in fließenden Bewegungen sanfter Druck auf die Meridiane ausgeübt. Je nach Indikationen werden weitere Techniken wie Dehnungen oder Rotationen der Gelenke dazugenommen. Damit werden Blockaden und Stauungen gelöst, schwache Bereiche angeregt und die natürlichen Selbstheilungskräfte stimuliert, der Energiefluss harmonisiert und die körperlich-seelische Ausgeglichenheit gefördert.

Shiatsu ist eine ganzheitliche Therapieform und eignet sich für Menschen in jedem Alter. Die Sitzungen finden in japanischer Art auf einer weichen Matte am Boden, in leichter, bequemer Bekleidung statt.

Durch das frühe Erkennen der Energie-Unausgeglichheiten eignet sich Shiatsu besonders in der Vorsorge und bei diffusen Indikationen.

Shiatsu eignet sich bei:

- akuten und chronischen Schmerzen
- Störungen des vegetativen Nervensystems
- Nervosität, Unruhe, Ängsten
- Stress, Erschöpfung, Burnout
- Schlafstörungen
- Erkrankung der Atemwege
- Störungen des Verdauungstraktes
- Zyklusstörungen, Klimakterium
- Rücken- und Nackenschmerzen
- Schwangerschaftsbegleitung
- psychische Symptomatik
- Kopfschmerzen und Migräne
- um sich etwas Gutes zu tun





Bild mv

## VOI: Endlich wieder Leben im einstigen «Bären»

Nicht weniger als 5 1/2 Jahre lang standen die Räume des vormaligen «Bären» leer – eine triste Angelegenheit mitten in Waberns Zentrum. Seit 12. Juni herrscht endlich wieder Betriebsamkeit an der Seftigenstrasse 259: Die neue VOI-Filiale stellt eine echte Bereicherung dar, auch wenn mancher Waberer noch bis vor Kurzem auf eine wunderbare Wiederauferstehung der «Dorfbeiz» gehofft hatte.

Waberns neuester Laden ist bereits die 18. VOI-Filiale in der Region Bern. Dabei ist dieses Ladenkonzept erst sieben Jahre alt. VOI-Läden werden von Privaten geführt, unterstehen aber einem Konzept der Mi-

gros und beziehen Produkte von ihr. Anders als die Migros verkaufen VOI-Läden auch Alkohol und Zigaretten. VOI versteht sich als moderner, auf den täglichen Bedarf ausgerichteter Nahversorger und ist als Ergänzung zu den grösseren Einkaufszentren gedacht.



Geschäftsleiter und Mitarbeiterinnen: Verschnaufpause im Schlussstress vor der Ladeneröffnung Bild pp

Auf den 440 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche vis-à-vis der Swistopo bieten Geschäftsleiter Rudolf Wyttbach und seine acht MitarbeiterInnen gegen 5000 Artikel an. Hats Raum für eigene Ideen im Sortiment? In beschränktem Mass ja, sagt Wyttbach. So beziehe er etwa die Eier direkt vom Bauern und biete köstliche Meringues aus dem Emmental sowie Egger-Bier an. Gerne hätte er auch das lokale Wabräu ins Sor-

timent aufgenommen, doch seien dessen Produktionsmengen zurzeit noch zu gering.

### Werktags 12 Stunden geöffnet

Franchising-Unternehmer Wyttbach war zuvor im VOI Sumiswald angestellt und wohnt in Lyssach. Hat er keine Sorgen wegen des täglichen Staus auf der Strasse zwischen Lyssach und Wabern? Nein, er fahre bequem mit der S-Bahn zur Arbeit. Die Waren werden ja von der Migros geliefert. Dass sein neuer Job dennoch hart genug ist, dafür sorgen die langen Öffnungszeiten des VOI-Ladens analog jenen des Coop-Centers: Montag bis Freitag jeweils 8 bis 20 Uhr, Samstag bis 17 Uhr. Und in diesen fast 70 Stunden pro Woche wird das motivierte Team um Rudolf Wyttbach alles daran setzen, die Kundschaft zufriedenzustellen. Wir wünschen viel Erfolg.

Übrigens: Dass bis vor gut 15 Jahren die weitaus kleinste Filiale der Migros Aare in Wabern angesiedelt war, wussten weder der Geschäftsleiter der neuen VOI-Filiale noch der beim Interview zufällig anwesende VOI-Projektleiter der Migros Aare. Viele Waberer dürften sich aber gut erinnern: Parkstrasse 6, wohl nur knapp 100 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche und keine Parkplätze, aber stets Kundschaft im Laden. Gute alte Zeiten...

*Pierre Pestalozzi*

## St. Michael: Christa Grünenfelder

### Die neue Pfarreisozialarbeiterin an der Gossetstrasse

Das Pfarrei-Team St. Michael ist wieder komplett. Die neue Sozialarbeiterin, Christa Grünenfelder, hat ihre Arbeit im April aufgenommen und ist im Moment daran, sich mit Leuten und Institutionen vertraut zu machen. Sie hat sich auch bei der Wabern Post vorgestellt.



Christa Grünenfelder hat ein 50Prozent-Pensum und arbeitet von der Gossetstrasse 8 aus. Der alte Büro-Standort an der Seftigenstrasse wurde aufgegeben. Grünenfelders Arbeitsschwerpunkt liegt in der Altersarbeit, welche sie nicht nur in Wabern, sondern auch in Köniz betreut. Dafür ist etwa die Hälfte ihres Pensums re-

serviert. Im Gegenzug ist ihre bei St. Joseph in Köniz angestellte Kollegin, Ana Isabel Pelaez Utzinger, für die Einzelfallhilfe auch in Wabern zuständig. Christa Grünenfelder ist zudem Ansprechperson für Freiwilligenarbeit, z. B. für die Besuchsgruppe, und wirkt in verschiedenen Pfarreiaktivitäten mit.

Gegenüber der Wabern Post bezeichnet sich Frau Grünenfelder als «so halb Quereinsteigerin». Mit Studienabschlüssen in Sozialarbeit und Theologie an der Universität Fribourg liegt die Pfarreisozialarbeit zwar im Schnittbereich zwischen ihren beiden beruflichen Interessens- und Wissensgebieten. Ihr bisheriges berufliches Engagement hatte auch andere Schwerpunkte. Während des Studiums arbeitete Frau Grünenfelder 3,5 Jahre als Nachtwache und Pflegehilfe im Altersheim Bremgarten-Engelhalbinsel und 1,5 Jahre bei Justitia et Pax Schweiz. Nach Studienabschluss war

sie zwei Jahre wissenschaftliche Mitarbeiterin im Neuen Testament an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und arbeitete anschliessend in einem Projekt zum jüdischen Friedhof in Münster. Mit der neuen Stelle ist sie nun auch neu wieder zurück in der Schweiz.

Christa Grünenfelder arbeitet mittwochs, donnerstags und am Freitagvormittag.

Kontakt:

Sozial- und Beratungsdienst Pfarrei St. Michael  
Christa Grünenfelder  
Gossetstr. 8  
3084 Wabern

031 960 14 63

christa.gruenenfelder@kathbern.ch

*Text und Bild Moël Volken*

## wabern-leist.ch

Postfach 120  
3084 Wabern

**Tag der offenen Gärten,  
Sonntag, 29. Juni, 10–18 Uhr  
in Wabern...**



Alles ist vorbereitet, gespannt warten die Gartenbesitzer auf viele Besucher.

Ausführliche Infos unter [www.wabern-leist.ch](http://www.wabern-leist.ch) oder am Anlass beim Infostand der FAHR RAD AG, Dorfstrasse 12, Wabern. Auch in diesem Jahr werden Fahrräder zur Verfügung gestellt. Möglich machen dies zwei KMU-Mitglieder, die Stiftung Bächtelen und die FAHR RAD AG in Wabern.

Der Infostand ist gleichzeitig Treff- und Ausgangspunkt für den Rundgang durch die Gärten. Ein ausführlicher Rundgangplan wird zur Mitnahme aufliegen, er kann auch unter [www.wabern-leist.ch](http://www.wabern-leist.ch) ausgedruckt werden. Die grossen orangen Bali-Fahnen führen Sie zu den offenen Gärten Waberns.

Wenn der Garten erblüht, lächelt die Welt – der Wabern-Leist wünscht ein munteres Miteinander und inspirierende Begegnungen.

### Hereinspaziert

Die nächsten Betriebsbesichtigungen finden statt jeweils um 19.00 Uhr in Wabern am:

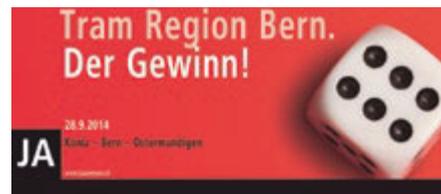
- 9. Juli, Perler Ofen GmbH, Werkstrasse 24 ([www.perler.ch](http://www.perler.ch))
- 13. August, Brauerei Wabräu GmbH, Gurtenareal 50 ([www.wabraeu.ch](http://www.wabraeu.ch))

Benützen Sie die Gelegenheit, Näheres über unsere KMU-Mitglieder zu erfahren. Die Angaben zu den Anlässen finden Sie auf [www.wabern-leist.ch](http://www.wabern-leist.ch).

### Was sagt die Ortsplanungsrevision zu Wabern – was sagt Wabern zur Ortsplanungsrevision?

Unsere Arbeitsgruppe Bau und Planung unter Leitung von H. Pestalozzi hat die Stellungnahme ausgearbeitet. Sobald sie vom Vorstand verabschiedet ist, wird sie auf [www.wabern-leist.ch](http://www.wabern-leist.ch) veröffentlicht.

### Ja zum Tram



Dienstag, 26. August, 19.30 Uhr, Chalet Bernau in Wabern, findet in Zusammenarbeit mit der Wabern Post das Abstimmungs-Podium statt, an dem Befürworter und Gegner zu Wort kommen. Die dazugehörige Projektaufgabe wird gleichentags um 17.30 in der Villa Bernau eröffnet und bis am 26. September jeweils von Montag bis Donnerstag tagsüber zugänglich sein.

### Teilnehmer am Podium

- Eröffnung Herbert Hügli, Wabern-Leist
- Einleitung Gemeindepräsident Ueli Studer
- Information zum Projekt René Schmid BERNMOBIL
- Anschliessend Podium, Moderation Mario Tuor, Wabern Post

(Die Namen der VertreterInnen Pro- und Kontraseite werden auf unserer Website veröffentlicht, sobald bekannt).

Bereits heute finden Sie alle wichtigen Informationen unter [www.tramregionbern.ch](http://www.tramregionbern.ch) und [www.jazumtram.ch](http://www.jazumtram.ch). Mehr zur Veranstaltung ist auf [www.wabern-leist.ch](http://www.wabern-leist.ch) aufgeschaltet.

*Herbert Hügli*

## Alters- und Pflegeheim Weyergut

### Trägerschaft mit neuem Auftritt

**Die Trägerschaft des Alters- und Pflegeheims Weyergut hat ihren Namen und ihren grafischen Auftritt geändert. Das bisherige Diakoniewerk Bethanien heisst seit dem 1. Juni Diakonie Bethanien. Zudem tritt der Verein mit neuem Corporate Design auf.**



Neu hat jeder Betriebszweig eine eigene Farbe und jede Einrichtung ein eigenes Logo. Schrift und Grafik sind aber einheitlich. Das Logo der Diakonie selbst ist

beispielsweise hellblau, die Kitas firmieren orange, die Einrichtungen für den dritten Lebensabschnitt violett.



### Die Diakonie Bethanien

Die Diakonie Bethanien wurde 1874 mit Hauptsitz in Frankfurt am Main gegründet und 1911 in die Regionen Deutschland Nord, Deutschland Süd und Schweiz mit Hauptsitz in Zürich aufgeteilt und als gemeinnütziger, privater Verein im Handelsregister eingetragen. Er hat sich zur Aufgabe gemacht, sozialdiakonische Projekte zu fördern und entsprechende Institutionen zu führen.

Heute sind rund 400 professionelle Spezialisten in den Bereichen Alterspflege und -wohnen, Palliativpflege, Gastronomie, Tagesbetreuung für Kinder, Schutz für Mutter und Kind sowie therapeutisches Wohnen für Menschen mit Essstörungen tätig. Darüber hinaus bilden wir in den meisten Betrieben Lernende aus und sorgen so für ein nachhaltiges Weiterbestehen jener Werte und Anliegen, die einst von Diakonissen aufgebaut wurden.

## Gurtenbühleist

### Gurtenbühlfest

**Samstag, 16. August 2014, ab 16 Uhr, Quartierplatz**

Wie in allen geraden Jahren: das Gurtenbühlfest. Mit den bewährten Zutaten Kinderattraktionen, Festwirtschaft, Begegnungen. Als Spezialität ein Konzert der Quartierband «the shivery moles», mit Rock- und Soulmusik. Kinderfest ab 16 Uhr, Festwirtschaft ab 18 Uhr, Musik von 19.30 bis 21 Uhr.



*the shivery moles*

Wir freuen uns auf viele aktive, ehemalige und zugewandte Gurtenbühlerinnen und Gurtenbühler. *mpl*

### Heilende Kräfte

Eine besondere Verbindung zum Komponisten Georg Friedrich Händel und seinem wohl bekanntesten Oratorium hat eine junge Sängerin aus dem Tenor. «Ich singe meine Geschichte», sagt sie, und fügt hinzu: «Ich bin so dankbar, dass ich bei diesem Projekt zusagte und nun mitsingen darf!»

Georg Friedrich Händel (1685–1759) hatte mit 52 Jahren einen schweren Schlaganfall erlitten, von dessen Folgen – Lähmungen und Verlust der Sprache – er sich entgegen der Meinung seiner Ärzte gut erholte. Ähnliches hat die junge Sängerin aus dem Tenor erlebt – sie erlitt vor wenigen Jahren eine Hirnblutung, an der sie beinahe gestorben wäre. «Niemand gab mir gross eine Chance. Auch ich musste wieder lernen zu sprechen und zu gehen.» Doch wie Händel hat sie es geschafft und steht wieder mitten im Leben. «Die Musik hat ihn geheilt. Die Musik hat mich geheilt.» Quasi als Dank für seine wundervolle Genesung komponierte Händel in einem wahren Schaffensrausch innerhalb von bloss 23 Tagen sein Oratorium «Messiah», und die junge Sängerin aus dem Tenor arbeitet mit Freude an ihrem grossen Ziel, im Dezember im Berner Münster ihre eigene Geschichte zu singen. *kb*

## CVP Köniz

### Valentin Lager ist neuer Präsident

Die CVP Köniz hat an ihrer Hauptversammlung einen neuen Präsidenten gewählt, Vorstandsmitglieder bestätigt und ein neues Mitglied gewählt. Präsident der CVP Köniz ist neu Valentin Lager. Bestätigt als Vorstandsmitglieder wurden die Parlamentarierin Verena Koshy sowie Martin Gutmann. Neu im Vorstand Einsitz nimmt Yvette Lager.

Mit dem Rücktritt der ehemaligen Präsidentin Eva-Maria Lütolf sowie des Vorstandsmitglieds Marianne Kreuzer im Jahre 2013 war das Präsidium vakant und damit neu zu besetzen. Für die Könizer Wahlen amtierte ein Wahlausschuss unter der Leitung von

Valentin Lager, der nun formell von der Hauptversammlung zum Präsidenten gewählt worden ist. Die weitere Vakanz im Vorstand konnte durch die Wahl von Yvette Lager kompensiert werden.

Ziel des neuen Vorstandes ist es, die bisherige Politik der Mitte konsequent weiterzuführen. Die CVP bildet zusammen mit der glp und der EVP die 6-köpfige Könizer Mittefraktion. Zusammen mit dem glp-Gemeinderat Thomas Brönnimann sieht sich die Mittefraktion und damit auch die CVP als Brückenbauerin zwischen den politischen Blöcken, welche auch mit eigenen Ideen und Vorstössen die Gemeinde Köniz in eine sichere und positive Zukunft steuern will.

## Singkreis Wabern

### Singen – ein bisschen wie Zauberei

In diesem Jahr hat sich der Singkreis Wabern ganz dem Oratorium «Messiah» von Georg Friedrich Händel verschrieben (die Wabern Post berichtete). Und auch dieses Jahr sind unter dem Schirm des Singkreis Wabern – ob als reguläres Mitglied oder als Projektmitglied – über 100 Sängerinnen und Sänger vereint und gemeinsam auf dem Weg.

Das erklärte Ziel des Chores ist es, am zweiten Advent im Berner Münster ein grosses Konzert zu geben. «Das Konzert als krönender Abschluss der gemeinsam geleisteten Arbeit ist jedes Mal ein besonderes Ereignis», erklärt ein junger Bass, «vor allem, wenn die Musik und die Inhalte das Publikum spürbar erreichen und berühren». Dies gelingt dem Singkreis Wabern mit seinen Konzerten immer wieder, und die Chorleiterin Christine Guy ist überzeugt, dass dies damit zusammenhängt, dass wirklich alle, die gerne singen, mitsingen dürfen. «Die Freude, gemeinsam zu musizieren, der Enthusiasmus der Sängerinnen und Sänger, das Singen ohne Leistungsdruck – dies alles bewirkt, dass der Chorklang leuchtet und strahlt!» Eine junge Chorsängerin, die das letzte Konzert des Singkreis Wabern im Publikum erlebte, beschreibt das Erlebnis so: «Am 1. November 2013 sass ich in der Französischen Kirche in Bern, hörte und staunte, genoss und war am Schluss nach mehreren Gänsehautattacken überwältigt von dieser grossartigen Leistung. Einerseits natürlich jene der Sängerinnen und Sänger sowie der Pianistinnen. Andererseits jene

von Christine, wie sie so viele Menschen und unterschiedliche Stimmen so präzise führt, dass diese unter ihrer Leitung zu einem Ganzen verschmelzen, fast ein bisschen wie Zauberei.»

Diese faszinierende, geheimnisvoll wirkende Kraft, die Musik, erleben die Chorsängerinnen und Chorsänger ansatzweise in jeder Probe. «Bisher lässt sich nur erahnen, wie atemberaubend schön das Resultat sein wird», sagt eine Sängerin aus dem Sopran ehrfurchtsvoll. Zweifelsohne macht Singen glücklich, selbstbewusster und stärkt die Seele. Und gemeinsames Singen verstärkt diese Wirkung noch, wie diese Chorsängerin zu erzählen weiss: «Unsere Proben sind zwar manchmal anstrengend, und doch tut es gut, fast jede Woche zusammenzutreffen, zu singen, zu lachen, neue Leute kennenzulernen und sich von der Menge des eigenen Registers mitziehen zu lassen.» Singen in fröhlicher Runde hilft, Batterien wieder aufzuladen, macht Mut und stimmt zuversichtlich.

Wer erfahren möchte, ob der Singkreis Wabern beim heutigen Stand der Proben bereits «Gänsehautattacken» hervorrufen kann, ist herzlich eingeladen, einen der nächsten Gottesdienste zu besuchen, in denen der Singkreis Wabern mitwirkt:

- 29. Juni (Abschiedsgottesdienst Kathrin van Zwieten)
- 24. August, jeweils um 9.30 Uhr in der reformierten Kirche Wabern.

*Kathrin Balmer-Fisch*



# KMU-Verzeichnis



## Guggisberg Dachtechnik AG

Werkstrasse 24  
3084 Wabern  
Tel. 031 960 16 16  
Fax 031 960 16 11  
www.guggisberg-dachtechnik.ch  
info@guggisberg-dachtechnik.ch



## Gerber Storen AG

Föhrenweg 72  
3095 Spiegel  
Tel. 031 971 22 92  
Fax 031 972 09 87

## Bürgin Elektro



## Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52  
3095 Spiegel  
Tel. 031 972 87 00  
info@buergin-elektro.ch  
www.buergin-elektro.ch

SIMON BERGER  
MÖBEL  
RESTAURATION  
GURTENAREAL  
3084 WABERN  
031 961 80 00

## Simon Berger

Möbel, Restauration  
Gurtenareal  
3084 Wabern  
Tel. 031 961 80 00  
werkstatt@simon-berger.ch  
www.simon-berger.ch



## Kilchenmann AG

Bernstrasse 95  
3122 Kehrsatz  
Tel. 031 963 15 15  
mail@kilchenmann.ch  
www.kilchenmann.ch



## Martin Mosimann AG

Kirchstrasse 194  
3084 Wabern  
Tel. 031 961 58 56  
info@mosimaler.ch  
www.mosimaler.ch



## Egli Bestattungen

Breitenrainplatz 42  
3014 Bern  
office@egli-ag.ch  
www.egli-ag.ch



## Marag Garagen AG

Autogaragen und Carrosserie  
Seftigenstrasse 198  
3084 Wabern  
Tel. 031 960 10 20  
www.marag-garagen.ch



## Para Tours GmbH

Reisebüro  
Seftigenstrasse 201  
3084 Wabern  
Tel. 031 960 11 60  
info@para-tours.ch  
www.para-tours.ch



## H. Spring

Polsterwerkstatt  
Wabersackerstrasse 91  
3097 Liebefeld  
Tel. 031 971 15 58  
Natel 079 314 63 12



## ICU Optics GmbH

Seftigenstrasse 222  
3084 Wabern  
Tel. 031 961 10 31  
info@icu-optics.com  
www.icu-optics.com



## Auto Trachsel

Kirchackerweg 31  
3122 Kehrsatz  
Tel. 031 961 18 96  
Fax 031 961 46 35  
autotrachselag@swissonline.ch  
www.autotrachselag.ch

Bäckerei – Konditorei



## Aegerter

Bäckerei – Konditorei  
Kirchstrasse 192  
3084 Wabern  
Tel. 031 961 29 74  
Fax 031 961 77 94  
aegerter.beck@bluewin.ch  
www.bäckerei-aegerter.ch



## IDEA KÜCHEN AG

Grünaustrasse 6  
3084 Wabern  
Tel. 031 963 60 60  
info@idea-kuechen.ch  
www.idea-kuechen.ch



## Karl Zimmermann AG

Ihr Partner für Metallbau  
Wasserwerkstrasse 31  
3011 Bern  
Tel. 031 313 14 14  
Fax 031 313 14 19  
info@kazi-metall.ch  
www.kazi-metall.ch

IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND  
STEILDÄCHER



## Groll GmbH

Könizstrasse 249  
3097 Liebefeld  
Tel. 031 508 12 55  
info@groll-gmbh.ch  
www.groll-gmbh.ch

# AUF DIESER SEITE KÖNNTE IHR EINTRAG STEHEN!

Neu in der Wabern-Post: Kleininserate mit Ihrem Logo.

Interessiert? Kontaktieren Sie uns!

inserate.wabernpost@jordibelp.ch, 031 818 01 17

## Kinderchor Singkreis Wabern

### «Singen im Gottesdienst»

Kinder im Schulalter, die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen mitzumachen und den Gottesdienst am 7. September mit den eingeübten Liedern mitzugestalten. Leitung: Maria Ryser.

**Probedaten:** Mittwoch, 13./20./27. August und 3. September, 17.30 bis 18.30 Uhr.

**Gottesdienst:** Sonntag, 7. September, 11 Uhr in der Kirche; Probe um 10 Uhr. Noten und eine CD zum Üben erhalten die Kinder bei der ersten Probe. Unkostenbeitrag pro Familie: Fr 20.–.



### Drei Tage Singen und Spielen in der letzten Herbstferienwoche

Wir machen Stimmbildung, lernen lustige Lieder und Kanons und spielen zur Auflockerung. Mit gemeinsamem Mittagessen (einmal im Tierpark Dählhölzli). Leitung und Organisation: Maria und Heini Ryser. Donnerstag, 9. bis Samstag, 11. Oktober, 10 bis 18 Uhr. Vorführung für Eltern und

Freunde: Samstag, 11. Oktober, 17 Uhr. Für Kinder im Schulalter. Unkostenbeitrag pro Tag: Fr 20.– (auch einzelne Tage möglich).

Beide Angebote finden im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Anmeldung: Maria Ryser, Tel. 031 974 03 11 / maria.ryser@bluewin.ch.

## FC Wabern

### Im letzten Moment gerettet

Spannender gehts nicht. Vor der allerletzten Runde in der regionalen 2. Liga des Fussballverbands Bern-Jura waren fünf Teams noch vom Abstieg bedroht, darunter der FC Wabern. Ausgerechnet gegen den Lokalrivalen FC Köniz konnten die Waberaner am 15. Juni die unbedingt nötigen Punkte noch holen und die Saison 2013/2014 nahm doch noch ein Happy End.

Der neue Trainer und frühere YB-Spieler Rolf Rotzetter zeigte sich nach dem Spiel sehr erleichtert: «Diese 2. Liga-Gruppe war sehr ausgeglichen besetzt, jeder konnte fast jeden schlagen.» Es sei aber nicht nur Glück gewesen, sondern auch ein guter Mannschaftsgeist und aufopfernder Kampfgeist, der die erste Mannschaft des FC Wabern ausgezeichnet habe.

Nun, da die Weltmeisterschaft in Brasilien in die entscheidende Phase tritt, ist für die Amateurfussballer Sommerpause. Auch für die anderen 13 Mannschaften des FC Wabern ist Pause. Die neue Saison beginnt Anfang August. Nach wie vor kennt der Fussball keine Nachwuchssorgen. Allerdings bleibt es nach wie vor schwierig, genügend qualifizierte Trainer zu finden und möglichst gute Trainingsbedingungen zur Verfügung zu stellen. Dazu gehört viel ehrenamtliches Engagement, aber auch die Pflege politischer Kontakte zu Parteien, Behörden und Verbänden. Denn der FC Wabern wünscht sich nach über 35-jährigem Bestehen nichts sehnlicher als eine Sportanlage mit Clubhaus, die ein geregeltes Vereinsleben für die über 300 Mitglieder ermöglichen würde. Wir bleiben dran! mt

## Sonniges Kinoerlebnis im Eichholz

Kurz vor den grossen Sommerferien lässt sich vom 1. bis 5. Juli schon erste Ferienluft schnuppern im Eichholz an der Aare. Wiederrum beteiligt sich das Infozentrum Eichholz am innovativen Cinema solaire und zeigt während 5 Tagen auserlesene Filme unter freiem Sternenhimmel. Wie es einst die Schildbürger taten, wird am Tag das Sonnenlicht eingefangen. Am Abend flimmert das Licht über einen Beamer wieder hinaus und lässt uns ein Open-Air-Kino naturnah, klimaneutral, CO<sub>2</sub>-frei und völlig nachhaltig geniessen. Nicht einmal ein Regenguss oder ein Gewitter kann das Erlebnis trüben, da in diesem Fall ins Infozentrum Eichholz gezügelt wird. Die folgenden Leckerbissen stehen auf dem Programm:

- Dienstag 1. Juli: The straight story von David Lynch (1999)
- Mittwoch 2. Juli: North by northwest von Alfred Hitchcock (1959)
- Donnerstag 3. Juli: Like father like son von Hirokazu Koreeda (2013)
- Freitag 4. Juli: The Philadelphia story von George Cukor (1940)
- Samstag 5. Juli: La Délicatesse von David Foenkinos (2011)

Das Kinoerlebnis wird durch die Gemeinde Köniz als Hauptsponsor unterstützt. Für Stühle, Kissen und Decken sind die Kinogänger selber besorgt.

Neben dem Cinéma solaire bietet das Infozentrum Eichholz noch weitere spannende Programmpunkte. Das detaillierte Programm für die zweite Jahreshälfte liegt dieser Wabern Post bei. Der Eisvogel auf der Titelseite des Programms weist auf die Ausstellung über die Auenlandschaft hin. Dort steht dieser prächtige Vogel im Mittelpunkt und führt die Besucher durch die verschiedenen Stationen. Ein magischer Anziehungspunkt ist auch die geniale Fluss-Kugelbahn, die den Weg und die Probleme eines Fisches an unterschiedlichen Flussabschnitten spielerisch darstellt. Zudem kann anhand von Kartenvergleichen gesehen werden, welchen enormen Veränderungen die Landschaft der Aare in den letzten 150 Jahren ausgesetzt war.

Am Mittwoch, 20. August, kommen alle Eisvogel-Freunde und diejenigen, die es werden wollen, auf ihre Rechnung: Ein Experte zeigt mit faszinierenden Bildern einen Einblick in das Leben dieses fliegenden Juwels.



# Lernende verbauten 20'000 Ziegel

## Guggisberg Dachtechnik AG: Ziegelfassade für das neue Gewerbehaus auf dem Gurten-Brauerei-Areal

**WABERN – Sechs Auszubildende der Guggisberg Dachtechnik AG führten auf dem Areal der ehemaligen Gurten Brauerei einen besonderen Auftrag aus: Sie verkleideten die Fassade und das Dach des neuen Gewerbebaus komplett mit Ziegeln.**

Das neue «Gebäude 92» in der mittleren Häuserzeile auf dem ehemaligen Areal der Gurten Brauerei grenzt unmittelbar an das ehemalige Sudhaus der Brauerei. Es ist ein Blickfang der besonderen Art. Ziegel an Ziegel reihen sich nicht nur auf dem Dach, sondern auch an der Fassade. Das verleiht dem neuen Gewerbehaus eine besondere Note. «Ja, es ist ein aussergewöhnliches Projekt», bestätigt Jürg Guggisberg. Insgesamt 20'000 Ziegel wurden verbaut. Die Hälfte auf dem Dach und deren 10'000 an der Fassade. Das gibt eine Fläche von 1'500 Quadratmeter. Die Verkleidung ist allerdings nur eine Besonderheit dieses Gebäudes. Die andere ist, dass Auszubildende der Guggisberg Dachtechnik AG das Projekt ausführten. Insgesamt sechs auszubildende Polibauer der Fachrichtungen Dachdecken und Fassade arbeiteten unter der Führung von Lehrlingbetreuer Alfred Schlüchter an dem Objekt.

Die Guggisberg Dachtechnik AG realisierte den Bau gemeinsam mit dem Berner Architektur-Büro GWJ Architektur und der Mosimann Holzbau AG, diese in Zusammenarbeit mit dem Mutterhaus, der Hector Egger Holzbau AG. «Die Zusammenarbeit mit allen beteiligten Firmen war sehr gut», freut sich Jürg Guggisberg. «Und für die Lernenden war es eine besondere Motivation, dieses Projekt realisieren zu dürfen.» Diesen Schluss zieht er aufgrund der Rückmeldungen der angehenden Berufsleute. «Die Lernenden freuten sich, dass sie so etwas Spezielles machen durften», weiss Jürg Guggisberg.



**Jürg Guggisberg:**

«Es ist ein aussergewöhnliches Projekt. Für die Lernende war die Realisierung eine besondere Motivation.»

Das ist mit ein Grund, weshalb Auszubildende bei der Guggisberg Dachtechnik AG immer wieder besondere Projekte realisieren dürfen. Der andere Grund ist, dass für Jürg Guggisberg die Ausbildung junger Berufsleute eine hohe Priorität genießt. «Die Lernenden sollen bei uns etwas lernen. Um die Ausbildungsziele zu erreichen, werden sie auch entsprechend eingesetzt.» 20 Lernende bildet die Guggisberg Dachtechnik AG in verschiedenen Berufen aus. Viele der Ausgebildeten bleiben der Firma als gestandene Berufsleute erhalten. In einer ersten Phase unterstützen

sie die Leistungsträger der Firma, da es einige Zeit dauert, bis die jungen Mitarbeiter über die Erfahrung verfügen, eine Baustelle selbstständig zu betreuen.

Mit der Fassade aus Falzziegel am neuen Gewerbebau zeigten die Lernenden aber bereits, zu welchen Leistungen sie fähig sind. Und da sich dieser Ziegelmantel durch eine hohe Langlebigkeit auszeichnet, werden sie auch Jahre später mit Stolz sagen können: «An diesem Falzziegel-Gebäude habe ich mitgearbeitet.»

MH



**GUGGISBERG**  
DACHTECHNIK

Guggisberg Dachtechnik AG

Werkstrasse 24  
3084 Wabern

Tel.: 031 960 16 16

Fax: 031 960 16 11

www.guggisberg-dachtechnik.ch  
info@guggisberg-dachtechnik.ch



## Reformierte Kirche Wabern



### Wabern – ein Niemandsland?



Ein Niemandsland am Rand von Bern, eingeklemmt zwischen Gurten und Aare – lange Zeit war das mein Bild von Wabern. Doch in

den vergangenen Monaten hat dieser Ort für mich Farbe und Konturen und – vor allem – Gesichter bekommen. Es sind die Begegnungen mit Menschen, die mein Vikariat in der reformierten Kirche Wabern wertvoll gemacht haben:

In Gesprächen mit alteingesessenen Frauen und Männern erhielt ich Einblick in die Geschichte und Geschichten dieses Orts; beim Zmittag genoss ich die vielfältigen kulinarischen Kulturen, die hier gepflegt werden; im Konfirmationsunterricht kam ich in Kontakt mit jungen Menschen, die sich vielleicht manchmal gewundert haben, wie jemand dazu kommt, Theologie zu studieren und Pfarrerin zu werden.

An diesem Beruf habe ich in meiner Zeit in Wabern Freude bekommen. Als Pfarrerin bin ich ganz nahe am Puls des Lebens – am Werden und Vergehen, an Freude und Trauer – und immer auf der Suche nach einer Sprache für das Geheimnis, das diese Welt bewegt. So verbinden sich Leben und Glauben miteinander. Die Theologie berührt den Alltag und lässt sich vom Alltag berühren und herausfordern. Dadurch erhält sie ihren Sinn.

Nun neigt sich meine Vikariatszeit ihrem Ende zu: Der Sommer kommt und es ist Zeit, neue Schritte zu tun. Ich bin dankbar für all die Begegnungen, durch die Wabern für mich zu einem Stück Zuhause geworden ist.

*Nadja Heimlicher, Vikarin*

### Feuer in dir – Wildniscamp

#### 3 Tage Abenteuer im Gantrisch-Gebiet für männliche Jugendliche von 13 bis 18 Jahren.

Wir gehen drei Tage in die Natur, wo spannende Erfahrungen auf dich warten. Am 1. August entzünden wir miteinander ein grosses Höhenfeuer und erzählen uns Abenteuer Geschichten. Kampfspiele wecken dein inneres Feuer. Und in der zweiten Nacht wartet ein Wagnis auf dich: Nach

einer Vorbereitungszeit gehst du am Abend an deinen Platz und verbringst die Nacht allein unter freiem Himmel! Du kannst in diesem Camp deinem Mut auf die Spur kommen, dem Feuer in dir. Ein Männerteam unterstützt dich dabei.

Freitag, 1. bis Sonntag, 3. August. Info und Anmeldung: Philippe Häni, Tel. 076 480 07 84 / philippe.haeni@kg-koeniz.ch.

### Voranzeige:

#### Zivilcourage – nur etwas für Helden?

#### Ein Kurs für Frauen und Männer ab 16 Jahren.

Hinschauen, konflikthanfällige Alltagssituationen richtig einschätzen und angemessen reagieren: Das kannst auch du lernen! An einem Abendkurs erweiterst du dein Verhaltensrepertoire und gewinnst neue Erkenntnisse.

Dienstag, 16. September, 19 bis 22 Uhr im Kirchgemeindehaus. Info und Anmeldung: Philippe Häni, Tel. 076 480 07 84 / philippe.haeni@kg-koeniz.ch.

### Rückblick:

#### Wechseljahre – auf neue Weise fruchtbar



«Was müsste ich am Ende meines Lebens bereuen, wenn ich es nicht getan hätte?» Unter der kundigen und sorgfältigen Leitung von Notburga Fischer widmeten sich an drei Abenden die jeweils 20 bis 30 von Schwarzenburg bis Zäziwil angereisten Frauen der Rückschau auf ihr Leben – von der ersten Menstruation bis hin zum Übergang in die unfruchtbare Zeit. In Gesprächen, beim stillen Sinnieren, Malen, Bewegen und Tanzen machten sich die 40- bis 60-Jährigen bewusst, was sie in die Welt gesetzt hatten, wovon sie sich verabschieden mussten und was nie geboren werden konnte. Dabei ging es nebst den leiblichen Kindern um (Berufs-)Pläne, Projekte, Leidenschaften, Partner und Träume.

«Was müsste ich am Ende meines Lebens bereuen, wenn ich es nicht getan hätte?» Oder anders gefragt: «Was will ich noch

umsetzen, verwirklichen, bewegen und hinterlassen? Wem und was möchte ich meine Kraft, Liebe, Kreativität und mein Wissen zukommen lassen in der Zeit, die mir noch bleibt?»

Wie würden Sie diese Frage beantworten?

Die Abende wurden von der Kirchgemeinde Köniz durch die Sozialdiakoninnen Susanna Graf (Schliern), Barbara Scheidegger (Köniz) und Petra Wälti (Wabern) initiiert und durchgeführt.

## Nützlich

### Notfall

Polizei Posten Köniz 031 368 76 41  
Notruf Polizei 117  
Feuerwehr 118  
Sanität 144  
Vergiftung 145  
Ärztlich-/zahnärztlicher Notfalldienst  
0900 57 67 47

### SPITEX RegionKöniz

Landorfstrasse 21  
Postfach  
3098 Köniz  
www.spitex-regionkoeniz.ch  
Hilfe und Pflege zu Hause – in den Gemeinden Köniz, Neueneegg und Oberbalm  
031 978 18 18

### Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

031 326 61 61 Private Spitex

### Gemeinde Köniz

031 970 91 11  
www.koeniz.ch

### Post Wabern

0848 88 88 88  
Mo–Fr 8 bis 12 Uhr / 14 bis 18 Uhr;  
Sa 8.30 bis 12 Uhr

### SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker  
Landorfstrasse 1  
3098 Köniz, 031 970 91 11  
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr  
und 14 bis 17 Uhr  
Oder: www.tageskarten.koeniz.ch

**IDEA KÜCHEN**  
Massküchen für jedes Budget.

**20 JAHRE**  
IDEA KÜCHEN



Bild: IDEA KÜCHEN

**QUALITÄT UND PREISE FÜR JEDERMANN.**  
idea-kuechen.ch 15 KÜCHEN AUSGESTELLT | WABERN



**S P I T E X**  
*Hilfe und Pflege zu Hause*

**Sicher daheim - wir springen ein**

SPITEX RegionKöniz  
Landorfstrasse 21  
3098 Köniz  
031 978 18 18  
info@spitex-koeniz.ch  
www.spitex-regionkoeniz.ch

**Ihr Reisespezialist  
in WaBern**  
031 960 11 60  
www.para-tours.ch



**PARA TOURS**  
ein bleibender Eindruck



**MARTIN MOSIMANN AG**  
MALEREI & GIPSEREI

Renovationen • Sanierungen • Umbau • Fassaden  
Decorelemente Orac + NMC-Tapeten-Putze –  
Farbgestaltung-Graffitienschutz etc. etc.

Wir beraten Sie gerne.

**Kirchstrasse 194, 3084 Wabern, 031 961 58 56**  
info@mosimaler.ch www.mosimaler.ch

**Ihre Energiesanierung in guten Händen.**



Photovoltaikanlage (Indach)



Photovoltaikanlage (Aufdach)



Thermische Solaranlage (Auf Flachdach)

Spenglerei  
Steildach  
Flachdach  
Blitzschutz  
Hinterlüftete Fassaden  
Photovoltaikanlagen  
Solaranlagen  
Energieberatung  
Sanitär-Service



**GUGGISBERG**  
DACHTECHNIK

Werkstrasse 24, 3084 Wabern  
T 031 960 16 16 - F 031 960 16 11  
www.dachtechnik-guggisberg.ch  
info@dachtechnik-guggisberg.ch

**MARAG Garagen AG** seit 1980

Autogaragen und Carrosserie [www.marag-garagen.ch](http://www.marag-garagen.ch)

Kompetenz für alle Marken

Belpbergstrasse 3+5 3125 Toffen  
Tel. 031 819 25 33  
E-Mail: toffen@marag-garagen.ch

Seftigenstrasse 198 3084 Wabern  
Tel. 031 960 10 20  
wabern@marag-garagen.ch




**MÖSSINGER IMMOBILIEN**

Verkauf Verwaltung  
Beratung Schätzungen



Grenzweg 1, Postfach 108  
3097 Liebfeld  
Tel. 031 972 21 22  
[www.moessinger.ch](http://www.moessinger.ch)




## Wann Was Wo in Wabern und Spiegel

(Die Veranstaltungen finden Sie auch auf [www.wabern.ch](http://www.wabern.ch) unter Agenda & Aktuelles)

### Juni

- Fr 27. 08.45 Frytig Zmorge, Anmeldung S. Zaugg 031 971 45 25, reformiertes Kirchgemeindehaus (ref. KGH)
- Fr 27. 16.00 Wabere Louf, Areal Schulhaus Wandermatte
- Fr 27. 20.30 Gurten-Theater: Paradies, Gurten-Park im Grünen
- Fr 27. 21.00 Freier Feier Freitag: Konzert Daliah, Heitere Fahne
- Fr 27. 21.00 Sans Claire, Konzert, Villa Bernau
- Sa 28. 09.00 Fischerkurs für Frauen, Anmeldung: [www.pvbern.ch](http://www.pvbern.ch)
- Sa 28. 10.15 Gigampfe, Värslı stampfe! Kinder bis 3, Bibliothek Wabern
- Sa 28. 14.00 Naturlabor am Teich, Anmeldung: [info@iz-eichholz.ch](mailto:info@iz-eichholz.ch)
- Sa 28. 18.00 Wasserpflanzen im Eichholz, Anmeldung: [www.faeager.ch](http://www.faeager.ch)
- Sa 28. 21.30 Leuchtkäfer-Exkursion, [www.faeager.ch](http://www.faeager.ch)
- So 29. 09.00–12.00 Sonntagsbrunch zum Tag der offenen Gartentür, Res. 078 913 62 00 nurtenyolcu@hotmail.com, Bistro Bernau
- So 29. 10.00–18.00 Tag der offenen Gartentür in Wabern

### Juli

- Di 01. 19.00 Kulturausklang am Kulturdienstag, die Heitere Fahne
- Di 01. 20.30 Gurten-Theater: Paradies, Gurten-Park im Grünen
- Mi 02. 19.00 Letzter ...eifach Midwuch vor den Sommerferien, Bernau
- Do 03. 12.15 Mittagstisch, Anmeldung Petra Wälti, 031 961 64 22, ref. KGH
- Fr 04. 20.00 Jenny Casey NashvilleTE Country, Ride In
- So 06. 10.00–14.00 Erster Verwöhn-Brunch im Gurten-Pavillon
- Mo 07. – Fr 11. Salsa-Woche, abends kubanische Gartenbeiz, Villa Bernau
- Di 08. 20.30 Gurten-Theater: Paradies, Gurten-Park im Grünen
- Mi 09. 19.00 Wabern-Leist: Hereinspaziert – Perler, Antike Öfen, Perler & Co
- Do 17. – So 20. Gurtenfestival, Gurten
- Do 17. – So 20. Gugusgurte zum Gurten-Festival, Heitere Fahne
- Mi 23. 20.30 Gurten-Theater: Paradies, Gurten-Park im Grünen
- Fr 25. 08.45 Frytig Zmorge, Anmeldung S. Zaugg, 031 971 45 25, ref. KGH
- Sa 26. 14.00 Naturlabor am Teich, Infozenter Eichholz
- Di 29. 20.30 Gurten-Theater: Paradies, Gurten-Park im Grünen

### August

- Sa 02. 20.30 Gurten-Theater: Paradies, Gurten-Park im Grünen
- Di 05. 20.30 Gurten-Theater: Paradies, Gurten-Park im Grünen
- Sa 09. 14.00 Geschichten aus Lehm, Infozenter Eichholz
- Di 12. 14.00 Schreibwerkstatt, Infos: Renate Müller, 031 961 64 39, Altes Pfarrhaus
- Di 12. 20.30 Gurten-Theater: Paradies, Gurten-Park im Grünen
- Mi 13. 14.00 Ausflug: Spielnachmittag im Gasthaus, Anmeldung: Petra Wälti, 031 961 64 22
- Mi 13. 19.00 Wabern-Leist: Hereinspaziert – Wabräu Brauerei-Beizli
- So 17. 10.00 Ökumenischer Gottesdienst im Bernau-Park, Bernau-Park
- Di 19. 20.30 Gurten-Theater Paradies, Gurten-Park im Grünen
- Mi 20. 19.00 Erster ...eifach Midwuch nach den Sommerferien, Bernau
- Mi 20. 20.00 Eisvogel – fliegendes Juwel, Infozenter Eichholz
- Do 21. 09.30 Café Littéraire, Villa Bernau
- Sa 23. 10.00 Jahresausflug Frauen St. Michael
- Sa 23. 14.00 Naturlabor am Teich, Infozenter Eichholz
- Sa 23. 20.00 Nachtfalter und Fledermäuse, Infozenter Eichholz
- Di 26. 14.30 Geschichtenstunde für Kinder ab 4, Bibliothek
- Di 26. 19.30 Podium Tram Region Bern, Chalet Bernau
- Fr 29. 08.45 Frytig Zmorge, Anmeldung: S. Zaugg, 031 971 45 25, ref. KGH
- Fr 29. 19.00 Intercity Flute Players, mit Andreas Scheuner an der Orgel, ref. Kirche

## Regelmässig

### Ludothek

Chalet Bernau  
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr  
Ferienöffnungszeiten:  
Do 15.30–18.00 Uhr  
An Samstagen vor Feiertagen und Schulferien geschlossen

### Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon  
Di, Mi + Fr 15–18 Uhr  
Do 10–12/15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr  
Während den Schulferien: Di, Do, Sa

### Brockenstube

Bernau-Keller  
Jeden Montag 14–17 Uhr

### bernau – kultur im quartier

...eifach Midwuch, Quartiertreff ab 19 Uhr  
Eltern-Kind-Treff: für Kinder von 0–4  
Dienstag von 9–11 Uhr (Villa)

### juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR in der Bernau  
Seftigenstr. 243, Wabern

Jeden Mittwoch:  
12–14 Uhr (Kochen/Essen) und  
14–18 Uhr Jugendtreff/Jugendkiosk

Jeden letzten Freitag im Monat:  
ca. 20–23.30 Uhr STAR Abend  
(ab 7. Klasse)

Kontakt/Info/Vermietung:  
JuK-Büro im Chalet Bernau  
[wabern@juk.ch](mailto:wabern@juk.ch)  
031 961 51 72 / 079 379 03 70

### Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag 14–17 Uhr  
Für Mädchen und Jungs von 7–15  
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4  
Kontakt: Bohne, Tirza Ottersberg  
[www.jsterranova.jemk.ch](http://www.jsterranova.jemk.ch)

### Schachklub Köniz–Wabern

Jeden Mittwoch 20 Uhr im Wabern  
Stöckli  
Infos unter [www.skkw.ch](http://www.skkw.ch)

### Schulferien

Sommerferien  
Sa 04.07.–So 10.08.2014  
Herbstferien  
Sa 20.09.–So 12.10.2014  
Winterferien  
Sa 20.12.2014–So 04.01.2015

### Abfallkalender Juli /August

Sperrgut, Grauabfuhr: jeden Freitag  
Papier: Mi 18.07. und 20.08.  
Nächste Shredderaktion: 06.–07. Oktober  
Nächste Metallabfuhr: 27.08.  
Grüngutabfuhr: Mo 07.+21.07./04.+18.08.  
Abfalltelefon 031 970 93 73  
Mo, Mi, Fr 14–16 Uhr

# Jetzt neu eröffnet!

## VOI Wabern an der Seftigenstrasse 259



Eine grosse Frischprodukte-Abteilung  
mit Früchten und Gemüse  
– Täglich frisch gebackenes Brot  
– Fleisch- und Molkereiprodukte  
– Zeitungen/Zeitschriften

### Öffnungszeiten

Montag – Freitag 08.00 – 20.00 Uhr  
Samstag 08.00 – 17.00 Uhr

### VOI Wabern

Seftigenstrasse 259  
3084 Wabern  
Telefon 058 567 48 40  
[www.voi-migrospartner.ch](http://www.voi-migrospartner.ch)

Ihnen zuliebe

**VOI**  
**MIGROS**  
PARTNER



Thomas Brönnimann  
Gemeinderat

Der Vorsteher der  
Direktion Bildung  
und Soziales über  
zunehmende Kinder-  
zahlen in der Gemein-  
de Köniz und den  
Schulraumbedarf.



Das Schulhaus Wandermatte wird zur Zeit saniert, stösst aber trotzdem an seine Kapazitätsgrenzen.

## Mehr Schulraum für mehr Kinder

In rund zehn Jahren werden in Köniz voraussichtlich über 15 Prozent mehr Kinder in die Schule und in den Kindergarten gehen. Die Zahlen an den Tagesschulen sind sogar noch stärker gewachsen. Die Abteilung Bildung, Soziale Einrichtungen und Sport (BSS) erarbeitet zurzeit ein Schulraumkonzept, welches in einer Gesamtschau aufzeigen soll, wo in den nächsten Jahren in der Gemeinde Köniz Handlungsbedarf besteht.

Die Infrastruktur an einzelnen Könizer Schulen (z. B. Liebefeld, Buchsee, Wandermatte, Spiegel, Oberwangen) ist sehr stark ausgelastet, zum Teil sogar überlastet und sanierungsbedürftig. Fach- und Gruppenzimmer werden bereits für Klassenzimmer zweckentfremdet. Ehemalige Hauswartwohnungen wurden aufgehoben und werden heute schulisch genutzt. Dies, obwohl die kantonalen Vorgaben für die neuen Unterrichtsformen mehr Gruppenräume vorgeben als bisher. Gemeinderat und Parlament werden in diesem Jahr die Grundsatzfrage diskutieren müssen, ob Köniz auf temporäre Modulbauten

setzt oder ob bauliche Schulhauserweiterungen geplant und umgesetzt werden sollen. Die Gründe für das Schülerwachstum sind vielfältig: 1. die neueintretenden Kinder gehören starken Jahrgängen an, 2. schwache Jahrgänge treten aus der Schule aus, 3. die Bevölkerung in Köniz wächst kontinuierlich, 4. in gewissen Quartieren findet ein Generationenwechsel statt, 5. Köniz ist erfreulicherweise attraktiv für junge Familien, 6. immer häufiger sind beide Elternteile erwerbstätig und nutzen die Tagesschulangebote demzufolge intensiver. Zudem entsteht in Wabern viel neuer Wohnraum (Bächtelen

und Nessleren) und im Gebiet Ried Niederwangen wird in den nächsten zehn Jahren mit einem Grossbauprojekt ein neues Dorf für rund 2000 Einwohnern entstehen. Dies führt dazu, dass Köniz im Ried und eventuell auch in Wabern sogar ein neues Schulhaus bauen muss. Die Tagesschulen und die Musikschule sind in Köniz Erfolgsgeschichten und tragen viel dazu bei, dass Köniz für junge Familien eine attraktive Wohn-gemeinde ist. Weil die Tagesschule in den letzten fünf Jahren von 211 Schülern auf 992 Schüler gewachsen ist, verdrängt sie zum Teil die Musikschule aus den Schulhäusern oder muss sich

**Fussball-WM:  
Live im Schloss**

Seite 3

**Sicherheit:  
Zebrastreifen saniert**

Seite 5

**Klimaschutz:  
Zum Selbermachen**

Seite 7

in nicht sonderlich geeigneten zugemieteten Räumen arrangieren.

Der Gemeinde Köniz war es immer ein wichtiges Anliegen, dass die Schulkinder selbständig den Schulweg unter die Füsse oder die Veloräder nehmen können. Schulbusse werden sehr zurückhaltend eingesetzt. Dies soll auch in Zukunft so bleiben. Wir wollen keine Schulbusssysteme à l'américaine mit grossen zentralisierten Schulen, sondern lokale Schulhäuser vor Ort, die zur Attraktivität und Identität der Ortsteile beitragen. Schulhäuser, die nach Schulschluss den Kindern und den Vereinen als Treffpunkt für Sport und Spiel dienen und Oberstufenzentren, die in jedem Ortsteil ein vielfältiges Bildungsangebot anbieten.

Der Abteilung BSS ist es ein grosses Anliegen, dass der benötigte Schulraum rechtzeitig zur Verfügung stehen wird. Die Schulhäuser sollen über eine Ausrüstung verfügen (Informatik, Bibliothek, Sportanlagen), die den Ansprüchen einer attraktiven Volksschule gerecht wird. Ich bin überzeugt, dass die dafür nötigen Bildungsinvestitionen im Interesse der Bevölkerung und der zukünftigen Generation sind und sich mehr als auszahlen werden.

### Impressum

#### Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

#### Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen  
Kommunikation  
Landorfstrasse 1, 3098 Köniz  
Tel. 031 970 93 17  
Fax 031 970 92 17  
koeniz.innerorts@koeniz.ch

**Leitung:** Godi Huber

**Auflage:** 50000 Exemplare

#### Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als integraler Bestandteil der Könizer Zeitung | der Sensetaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

#### Informationen online

[www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch)

### Offen für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger



**Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.**

Haben Sie gute Ideen?  
Möchten Sie konstruktive Kritik üben?

Ich diskutiere gerne mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde.

Ueli Studer, Gemeindepäsident

**Anmeldung:** Telefon 031 970 92 02

Geben Sie bei der Anmeldung bitte das Thema an.

# Köniz aktualisiert die Ortsplanung

In der Gemeinde Köniz gelangt bis zum 11. Juli 2014 die dritte und letzte Stufe der Ortsplanungsrevision (OPR) zur öffentlichen Mitwirkung: die Baurechtliche Grundordnung. Die Gemeinde Köniz widmet dem Thema eine Ausstellung im Gemeindehaus, mit der Möglichkeit, die Mitwirkungsunterlagen einzusehen.

Im Mitwirkungsverfahren bietet sich den Könizerinnen und Könizern die Gelegenheit, die laufende OPR aktiv mitzugestalten. Einwände und Anregungen zum Baureglement und den Plänen der Baurechtlichen Grundordnung (Nutzungsplan, Schutzplan und Baulinienplan) können bis am 11. Juli schriftlich bei der Planungsabteilung eingereicht werden. Informationen und Fragebogen, Adressen und Mit-

wirkungsunterlagen finden Sie auch im Internet: [www.koeniz.ch/opr](http://www.koeniz.ch/opr).

Sämtliche Eingaben werden in der Folge ausgewertet und in einem Mitwirkungsbericht zusammengefasst.

Nach der Vorprüfung des Kantons und der Bereinigung folgt eine öffentliche Auflage mit Einsprachemöglichkeiten. Nach heutigem Zeitplan wird dann 2016 die Stimmbevölkerung über die Baurechtliche Grundordnung befinden.

**WM 2014 IM SCHLOSS KÖNIZ**

Der Treffpunkt für Familien, Freunde und Fans.  
Vom 12. Juni bis 13. Juli 2014  
Eintritt frei!

Präsentiert von: Gemeinde Köniz, KULTUR HOF Köniz  
Partner: Die Mobilbar, Greiner Getränke, RESTAURANT & SCHLOSS, BERNMOBIL, BKW, FELSERBU  
Gönner: Blaser Café, Aquaprint.ch, kleinaberfein.ch

## Gut gestartet im Badi-Restaurant

Roger und Angelina Schenk sind die neuen Pächter des Schwimmbadrestaurants in der Könizer Badeanlage Weiermatt. Zum neuen Konzept mit dem erweiterten, attraktiven Angebot zählt auch die Thai Küche sowie ein Take-Away. Erste Reaktionen der Badegäste sind sehr positiv.

Das Pächterehepaar verfügt über langjährige Gastronomieerfahrung in zum Teil renommierten Restaurationsbetrieben im In- und Ausland. Zuletzt waren die beiden viele Jahre im Restaurant Aarbergerhof in Bern angestellt.

Weshalb gerade das Badirestaurant in Köniz? «Wir wollten uns selbständig machen und waren auf der Suche nach einem geeigneten Betrieb. In Köniz sahen wir die Möglichkeit, unseren Wunsch zu realisieren», erläutert Roger Schenk.

### Grillhaus und frische Zubereitung

Einladend sieht es aus, das umgestaltete Gartenrestaurant. Ausgestattet durch die Gemeinde Köniz mit neuem Gartenmobiliar und dem Gartengrill-Haus, in welchem je nach Witterung und Besucheraufkommen traditionelles Grillgut angeboten wird. Neben dem Restaurant haben die neuen Pächter einen kleinen Kräutergarten angelegt. Ihnen ist es ein Anliegen, dass die Speisen frisch und «à la Minute» zubereitet werden, betont Angelina Schenk.

### Auch Thai-Menüs und Take-Away

Zum neuen Konzept zählen neben der Beibehaltung bewährter Sommergerichte und Grillspezialitäten neu auch saisonale und Thai-Menüs. Die selbst zubereitete Gemüse-Frühlingsrolle ist die gesunde und erst noch günstigere Alternative zu Pommes mit Ketchup und findet auch bei jungen Badegästen Anklang. Burger- und Curry-Saucen werden nach eigenem Rezept frisch zubereitet. An den Wochenenden gibt's ein Thai Menu im Take-Away. Dieses ist nicht auf den Menükarten sondern bei der Badi angeschrieben. Auch «Nicht-Badegäste» können das Restaurant besuchen. Dazu melden sie sich am Badeingang als «Restaurant-Besucher» und erhalten gratis Zutritt.

**Menükarten unter:** [www.koeniz.ch/schwimmbad](http://www.koeniz.ch/schwimmbad)



Roger und Angelina Schenk beim neuen Garten-Grillhaus

## WM Brasilien: PublicViewing im Schlosshof

Während der Fussball Weltmeisterschaft vom 12. Juni bis 13. Juli 2014 können Fussballbegeisterte auf dem Schlosshofareal in Köniz in familiärer Atmosphäre die WM-Spiele mit Public Viewing mitverfolgen und sich verpflegen. Der Eintritt ist frei.

Die Vorrundenspiele werden im Schärmeruum gezeigt, jene der Schweizer-Nati auf dem Schlosshof. Bei Partien, die nach Mitternacht beginnen wird nach entsprechendem Aufmarsch und Publikumsinteresse spontan über eine Ausstrahlung entschieden. Ab den Achtelfinals (Beginn ab 28. Juni) werden alle Spiele auf dem Schlosshof gezeigt. Bei schlechtem Wetter wird die Fanzone zusätzlich zum Schärmeruum in die Grosse Schür verlegt.

### Public Barbeque und mehr

In besonderem Ambiente wird im Schlosshof ein Treffpunkt für Familien und Fussballbegeisterte geschaffen. Auch für das leibliche Wohl der Fans ist gesorgt. Im Restaurant zum Schloss und in der Brasil-Bar im Schärmeruum kann man seinen Hunger und Durst stillen. Zudem wird auch wieder das beliebte Public Barbecue zelebriert: Auf öffentlichen Grills kann jeder seine eigene Grilladen kostenlos zubereiten. Wer sich sportlich und spielerisch Betätigen möchte, kann dies auf der Street Soccer-Anlage in der Grossen Schür sowie an Tischtennistischen und Fussballkästen.

Organisiert wird das Public Viewing durch den Veranstalter Kulturhof Schloss Köniz mit Unterstützung der Gemeinde Köniz und Sponsoren.

### Weitere Informationen:

[www.koeniz.ch/wm14](http://www.koeniz.ch/wm14)  
[www.kulturhof.ch](http://www.kulturhof.ch)

Daniel Bill, Fachstelle Kommunikation

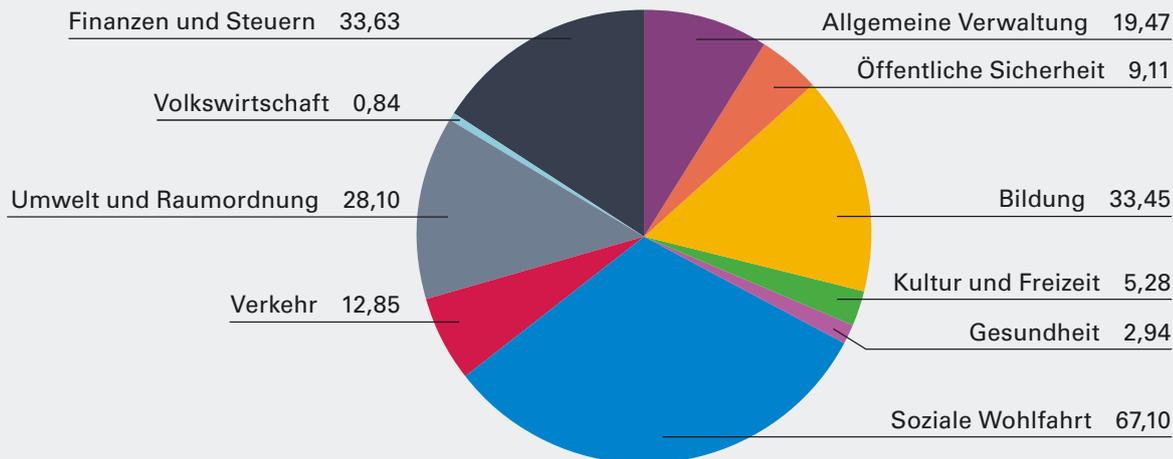


WM-Stimmung im Schlosshof Köniz

# Die Rechnung 2013 im Überblick

Die Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Köniz schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 580 858 Franken ab, anstelle des vorgesehenen Budgetüberschusses von 38 851 Franken. Das Eigenkapital der Gemeinde Köniz beträgt neu 15,3 Millionen Franken oder rund 2,4 Steuerzehntel.

## Jahresrechnung 2013 nach Aufwand in Mio. CHF



Der Gesamtaufwand von rund 212,8 Mio. Franken im Jahr 2013 wurde für folgende Aufgaben verwendet:

### ■ Soziale Wohlfahrt

Knapp ein Drittel des Gesamtaufwandes oder 67,1 Mio. Franken wurde für die Soziale Wohlfahrt, insbesondere die Sozialhilfe, die Sozialversicherungen und den Jugendschutz benötigt. Diesen Ausgaben stehen gleichzeitig Einnahmen und Rückerstattungen von rund 41,8 Mio. Franken gegenüber.

### ■ Bildung

Für den Bereich Bildung wurden Ausgaben von 33,5 Mio. Franken getätigt, davon rund 91 % für die Volksschulen (inkl. Tagesschulen). Wegen des neuen Volksschulgesetzes mussten neu wesentlich höhere Beiträge an auswärtige Schulen bezahlt werden und bei den Tagesschulen hat das geänderte Verrechnungssystem zu einem höheren Umsatz geführt.

### ■ Finanzen und Steuern

Der Aufwand im Bereich Finanzen und Steuern beträgt 33,6 Mio. Franken und umfasst die Abschreibungen, die Zinsen, aber auch den Betrag für den Finanzausgleich an den Kanton. Zudem sind ausserordentliche Abschreibungen von 4 Mio. Franken für die Aufwertung des Dreispitzareals darin enthalten. Auf der Einnahmenseite verzeichnete die Gemeinde Köniz Steuererträge von 106,7 Mio. Franken.

### ■ Umwelt und Raumordnung

Der Bereich Umwelt und Raumordnung weist Ausgaben von 28,1 Mio. Franken aus, welche durch Einnahmen zu 90 % gedeckt sind. Dies ist insbesondere auf die ausgeglichenen Rechnungen der Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung zurückzuführen.

### ■ Allgemeine Verwaltung

Für die allgemeine Verwaltung wurden brutto 19,5 Mio. Franken aufgewendet. Der Aufwand ist gegenüber dem Vorjahr um weitere 0,3 Mio. Franken gesunken.

### ■ Verkehr

Belastet wird die Jahresrechnung 2013 hauptsächlich durch den Aufwand für die Gemeindestrassen und den Beitrag an den öffentlichen Verkehr. Gesamthaft sind dafür 12,9 Mio. Franken ausgegeben worden. Der Rückgang zum Vorjahr ist vorwiegend auf den gesunkenen Beitrag an den Kanton für den öffentlichen Verkehr zurückzuführen.

### ■ Öffentliche Sicherheit

Für die Funktion öffentliche Sicherheit sind 9,1 Mio. Franken aufgewendet worden. Infolge der gesunkenen Erträge aus Bussen konnten noch 57 % davon durch Einnahmen gedeckt werden.

# Erste Fussgängerstreifen sind saniert

Häufig sind es ungenügende Sichtweiten, die bei Fussgängerstreifen zu unsicheren Situationen führen. Nach dem Sicherheitscheck bei allen Fussgängerstreifen 2012/13, wurden an zahlreichen Stellen Bäume und Sträucher zurückgeschnitten, sieben Fussgängerstreifen konnten mit baulichen oder markierungstechnischen Massnahmen saniert werden. Weitere sind in Bearbeitung.

2011 ereigneten sich in der Schweiz überdurchschnittlich viele Unfälle auf Fussgängerstreifen. In der Folge liess in Köniz die Abteilung Verkehr und Unterhalt sämtliche 106 Fussgängerstreifen auf dem Gemeindestrassennetz auf ihre Sicherheit überprüfen. In einem Bericht wurde die Situation insgesamt als gut beurteilt, bei keiner Anlage waren Sofortmassnahmen erforderlich. Bei rund einem Viertel wurden Abweichungen zu den Normen festgestellt und damit Handlungsbedarf angezeigt. Für Fussgängerstreifen mit prioritärem Massnahmenbedarf wurden Sanierungsvorschläge erarbeitet, welche die Abteilung Verkehr und Unterhalt nun laufend umsetzt.

Eine gute gegenseitige Sicht ist für die Verkehrssicherheit an Fussgängerstreifen von grösster Bedeutung. Bei den zu sanierenden Fussgängerstreifen ist oft der Warteraum ungenügend einsehbar. Dies ist der Standort der Fussgänger vor dem Betreten der Fahrbahn. Die Sicht kann etwa durch Bepflanzungen über 60cm oder parkierte Fahrzeuge beeinträchtigt sein. Folglich ist die minimal erforderliche Sichtweite nicht gegeben, so dass sich weder die Fahrzeuglenkenden noch die Zufussgehenden rechtzeitig sehen können. Dazu folgende Praxisbeispiele und Lösungen auf dem Köni-zer Gemeindegebiet:

**Liebefeld-Steinhölzli, Bellevuekreisel:** Fahrzeuglenkende am Bellevuekreisel, die auf der Kirchstrasse von Köniz her kommend rechts in die Bellevuestrasse einbiegen, konnten noch vor einigen Wochen die querenden oder wartenden Personen erst sehr spät sehen. Eine Gartenmauer verdeckte die Sicht (Abb.1). Der Kurveradius erlaubte ein

Abbiegen in hohem Tempo. Die minimal erforderlichen Sichtweiten waren in dieser Situation nicht gegeben. Als Lösung wurden auf der Fahrbahn zwei Poller gesetzt und eine Randlinie markiert. Damit vergrösserte sich der Kurvenradius. Als Folge wird weniger schnell gefahren und die Sicht auf die Fussgängerinnen und Fussgänger wurde entscheidend besser (Abb. 2).

**Kindergarten und Primarschule Oberscherli:** Der Fussgängerstreifen über die Haltenstrasse beim Primarschulhaus in Oberscherli liegt in einer abfallenden Linkskurve, von Niederscherli her kommend. Eine hochwachsende Rabatte verbarg die Sicht auf den Warteraum der Schulkinder (Abb. 3). Die Bepflanzung wurde durch eine Steinanlage ersetzt (Abb. 4). Auch die kleinen Kindergärtler sind nun wieder gut sichtbar.

**Schliern, Gasselstrasse:** Eine Hecke längs der Fahrbahn behinderte die Sicht zwischen den Verkehrsteilnehmenden, die minimale Sichtweite von 40 Metern war nicht vorhanden (Abb. 5). Durch Entfernen der Hecke und das Anbringen aller Signale am Beleuchtungskandelaber konnte die Sicht wieder hergestellt werden (Abb. 6).

In zahlreichen Ortsteilen laufen im Moment weitere Projektierungsarbeiten zur Erhöhung der Sicherheit bei Fussgängerstreifen. So in Wabern an der Bondelistrasse, in Oberwangen an der Wangentalstrasse, Liebefeld Stations- und Waldeggstrasse sowie Niederscherli an der Haltenstrasse. Die Beleuchtung der Fussgängerübergänge wurde ebenfalls überprüft, auch hier wird aktuell der Ergänzungs- und Mittelbedarf ermittelt.

Rolf Albisser, Projektl. Langsamverkehr



## Definitionen gemäss Normen Fussgängerstreifen

Der **Sichtpunkt** bezeichnet diejenige Stelle im Warteraum eines Fussgängerstreifens, wo ein Fussgänger vom Fahrzeuglenker gesehen werden muss. Der Sichtpunkt ist 50 cm vom Fahrbahnrand zurückversetzt und liegt in der Längsrichtung in der Mitte des Fussgängerstreifens. Der Sichtpunkt muss ab einer Höhe von 60 cm einsehbar sein.

Die **Sichtweite** ist die minimal erforderliche Distanz auf den Sichtpunkt. Sie ist abhängig von den signalisierten Geschwindigkeiten:

Signalisierte Geschwindigkeit	Minimaler Sichtweite
30 km/h	40 m
40 km/h	50 m
50 km/h	60 m



## Altpapier und Karton – kostbar und unverzichtbar

Altpapier und Karton, korrekt für Papiersammlung bereitgestellt ...

... wird zu Recyclingpapier.

**Papier und Karton sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. In unzähligen Varianten und Anwendungen treffen wir sie an. Die Schweiz gehört mit ihrem Papierverbrauch zu den globalen Spitzenreitern. Aus ökologischer und energetischer Sicht ist das Recycling enorm wichtig, denn Altpapier und Karton sind kein Abfall, sondern wichtige Rohstoffe.**

In der Gemeinde Köniz wurden im Jahr 2013 über 2800 Tonnen Papier gesammelt. Für ein erfolgreiches Recycling ist die möglichst sortenreine Erfassung hochwertiger Altpapiere eine zentrale Voraussetzung. Daher ist die Einhaltung der untenstehenden Regeln sehr wichtig und wertvoll.

### Was darf ins Altpapier?

- Büropapiere, Akten, Zeitungen, Zeitschriften, Bücher
- saubere Papierverpackungen
- Karton und Wellpappe

### Was gehört nicht ins Altpapier?

- Blumenpapier, Geschenkpapier
- Pizzaschachteln, Milchbeutel
- Servietten, Haushaltspapier, Papiertaschentücher
- Papiertragtaschen, Waschmittelverpackungen
- Kalender mit Spiralen, Ordner

Für die Papiersammlung müssen Karton und Papier gebündelt und übers Kreuz verschnürt werden. Damit die Bündel abgeführt werden, dürfen sie nicht mehr als 5 kg wiegen und nicht in Kartonschachteln oder Papiertragtaschen bereitgestellt werden. Die Pfadi und Schulen der Gemeinde Köniz unterstützen mit ihrem grossen Einsatz bei den Papiersammlungen das Recy-

celn von Papier und Karton in grossem Masse. Die Schulen von Köniz sammeln jährlich 300 Tonnen und die Pfadi Falkenstein an ihrem Sammelsamstag im Herbst über 150 Tonnen Papier und Karton.

Im Werkhof Köniz können die Papier- und Kartonbündel (zu denselben Bedingungen wie bei der Haussammlung) in der Papiermulde von Montag bis Freitag zwischen 7.00 bis 17.30 Uhr abgegeben werden.

### Förderung von Containern

Die Abfallbewirtschaftung der Gemeinde Köniz ist laufend dabei, das Einsammeln von Altpapier und Karton so effizient wie möglich zu gestalten. Wir empfehlen darum, bei grossen Überbauungen und Wohnsiedlungen 800-Liter-Container anzuschaffen, um so das Einladen und Entsorgen für unsere Mitarbeiter schneller und gesundheitsfördernder zu gestalten.

### Der Weg vom Altpapier zurück zu Ihnen

Das gesammelte Altpapier und der Karton in der Gemeinde Köniz werden in verschiedene Karton- und Papierfabriken geliefert, wo sie verarbeitet und recycelt werden.

Beim Papierrecycling wird das Altpapier mit Wasser aufgelöst und papierfremde Stoffe werden aussortiert. Die Druckfarben werden mit Hilfe von verschiedenen Chemikalien aus dem Altpapier entfernt.

Dieser Altpapierbrei ist jetzt mit Wasser im Verhältnis von 99:1 hoch verdünnt. Der Brei wird auf ein Siebband gesprüht, wo das Wasser von Walzen herausgepresst, verdunstet und abgesaugt wird. Anschliessend glätten Stahlwalzen die Papieroberfläche und das recycelte Papier steht für verschiedenste Anwendungen wieder zur Verfügung.

Die mehrfache Nutzung der Papierfasern wirkt sich enorm positiv auf die ökologische Nachhaltigkeit aus. Wird das Altpapier wieder zu neuem Papier aufbereitet, verbleibt das Holz im Wald oder steht für eine andere Nutzung zur Verfügung. Darüber hinaus spart die Herstellung von Recyclingpapier im Gegensatz zu Neupapier bis zu 60% Energie, 70% Wasser und verursacht deutlich weniger CO<sub>2</sub>.

Der Gemeinde Köniz ist es ein wichtiges Anliegen, das Recyceln von Papier und Karton durch Ihre Hilfe zu fördern und weiterhin qualitativ hochwertiges Altpapier und Karton zu gewinnen.

# Klimaschutz zum Selbermachen



Christoph Salzmann prüft mit dem CO<sub>2</sub>-Monitor sein Energieverhalten.

**Der CO<sub>2</sub>-monitor regt unterhaltsam zum Energiesparen an. Seit drei Jahren können Könizerinnen und Könizer kostenlos von spannenden Infos, praktischen Tipps und speziellen Angeboten profitieren. Christoph Salzmann war von Anfang an dabei.**

Um den gegenwärtigen Klimawandel zu bremsen, müssen wir den Ausstoss von Kohlendioxid in die Atmosphäre reduzieren. Damit das nicht nur Wunschdenken bleibt, können Könizerinnen und Könizer seit drei Jahren den CO<sub>2</sub>-monitor zu Hilfe nehmen. Das Onlinetool wurde vom Ingenieur Sascha Nick entwickelt, um die CO<sub>2</sub>-Reduktion anschaulicher und unterhaltsamer zu gestalten.

## Persönlicher Fussabdruck

Sind Sie mit dem Auto oder mit dem Zug unterwegs? Wie heizen Sie Ihre vier Wände? Solche Fragen zum Lebensstil hat auch Christoph Salzmann aus Spiegel beantwortet. Aus den Angaben erstellt das Onlinetool seinen persönlichen CO<sub>2</sub>-Fussabdruck. «Die Auswertung hat meinen Eindruck bestätigt, dass wir energetisch schon sehr gut dastehen», sagt Christoph Salzmann. Seine Frau und er haben ihr Haus mit Warmwasserkollektoren und Photovoltaikpanels ausgestattet. Bei Elektrogeräten schalten sie Standby konsequent aus. Und das Licht brennt nur dort, wo sich jemand befindet.

## Individuelles Reduktionsziel

Wer sich verbessern will, setzt sich ein individuelles Reduktionsziel und verfolgt seinen Fortschritt. Der CO<sub>2</sub>-monitor schlägt Möglichkeiten vor, wie Sie beim Wohnen, Einkaufen, Arbeiten oder in den Ferien CO<sub>2</sub> reduzieren können. Jede umgesetzte Massnahme können Sie abhaken und als Erfolg verbuchen.

## Kleine Massnahmen – grosse Wirkung

«Der CO<sub>2</sub>-monitor unterstützt die Nutzer im täglichen Leben», ist Entwickler Sascha Nick überzeugt. Das Tool zeigt auf, wie kleine Gewohnheitsänderungen eine grosse Wirkung erzielen. Am meisten CO<sub>2</sub> sparen Könizerinnen und Könizer, indem sie weniger Fleisch essen und Kurzstrecken mit dem Velo oder zu Fuss zurücklegen. So konnten Christoph Salzmann und die anderen rund 150 teilnehmenden Personen seit 2011 knapp 200 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen.

## Jetzt anmelden oder updaten!

Für die Bevölkerung in Köniz und alle Angestellten der Gemeindeverwaltung ist die Teilnahme am CO<sub>2</sub>-monitor kostenlos. Registrieren Sie sich jetzt oder aktualisieren Sie Ihr Konto! Ein paar Klicks und Sie sind dabei!

[www.koeniz.ch/co2-monitor](http://www.koeniz.ch/co2-monitor)

Scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone und schon können Sie sich beim CO<sub>2</sub>-monitor registrieren. Die entsprechende App finden Sie im App Store oder auf Google Play.



## Grosses Solar-Kino

**Vom 1. bis 5. Juli 2014 gastiert das «Cinéma Solaire» wieder auf der grossen Wiese im Eichholz.**

**Tagsüber wird eifrig Sonne getankt um abends damit Kinofilme zu zeigen.**

**Die Vorbereitungen laufen auch Hochtouren, das Filmprogramm wird auf [www.cinema-solaire.ch](http://www.cinema-solaire.ch) aufgeschaltet.**

**Lauschige Kinoabende sind programmiert.**

**Übrigens wird das Solar-Kino per ÖV und Velo transportiert, somit müssen Stühle und Decken selbst mitgebracht werden.**

**Eintritt frei / Kollekte.**



Die Idee einer öffentlichen Manifestation für die Musik am längsten Tag des Jahres ging von Frankreich aus. Inzwischen hat die Fête de la Musique eine breite Abstützung gefunden und wird vielerorts erfolgreich durchgeführt. Im Kanton Bern gibt es verschiedene

Gemeinden, in denen die Fête de la Musique durchgeführt wird – so auch in Köniz. Die Musikschule Köniz und die Jugendmusik Köniz trägt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Köniz dazu bei, dass am **Samstag, 21. Juni** die Musik im Mittelpunkt der Gemeinde steht. Standorte: Lichthof Gemeindehaus, Bläuackerplatz, Thomaskirche Liebefeld. [www.ms-koeniz.ch](http://www.ms-koeniz.ch)

## MUMPRECHT STELLT IM GUTENBERG MUSEUM AUS

Vom **11. Juni bis am 21. September 2014** richtet das Gutenberg Museum in Fribourg dem in Köniz lebenden Künstler Rudolf Mumprecht (\*1918) eine Einzelausstellung aus und zeigt neben grossformatigen Gemälden aus den letzten 25 Jahren auch eine grosse Auswahl an Werkmaterialien.

Auch mit 96 Jahren greift Mumprecht nach wie vor täglich zu seinen Malutensilien und arbeitet unermüdlich an seiner «peinture d'écriture», seinen Schriftbildern. Die Ausstellung gibt Einblick in sein aktuellstes Schaffen, zeigt aber ebenfalls Arbeiten und Werkmaterialien aus früheren Jahren.

[www.gutenbergmuseum.ch](http://www.gutenbergmuseum.ch)

## VIEL KULTUR IN DER LÄNGSTEN NACHT

Am **25. Oktober 2014** findet auf dem Schloss Köniz die 3. Kulturnacht statt. Unter dem Motto «Wir schenken Ihnen eine Stunde» gibt es in der längsten Nacht des Jahres von 18 Uhr bis 2 Uhr morgens Winterzeit Kultur in ihrer ganzen Breite zu hören, zu sehen und zu geniessen.

[www.kulturnacht-koeniz.ch](http://www.kulturnacht-koeniz.ch)



## NEUES AUS DEN KÖNIZER BIBLIOTHEKEN

Diesen Sommer werden Sie in den Könizer Bibliotheken neuen Gesichtern begegnen und sehr geschätzte Mitarbeiterinnen nicht mehr antreffen.

### Niederscherli



Die langjährige Leiterin der Bibliothek, **Franziska Abplanalp**, lässt sich auf Ende Juli frühpensionieren. Die Könizer Bibliotheken und unzählige Kundinnen und Kunden von Niederscherli danken ihr für ihr grosses Engagement.



Als neue Leiterin wechselt **Uta Scharfenberger** von der Bibliothek Wabern nach Niederscherli.

### Niederwangen



**Sabine Huser**, die während 20 Jahren Leiterin der Bibliothek war, möchte sich auf ihre Abteilung Erwachsenen-Romane in der Hauptstelle Köniz stapfen konzentrieren und verlässt die Bibliothek Niederwangen. So geht uns Sabine Huser, die für alle immer gute Lesetipps bereit hält, nicht verloren!



Als neue Leiterin konnte **Michaela Kessler Maeder** gewonnen werden. Sie ist ausgebildete Informations- und

Dokumentationsassistentin mit Lehdiplom im technischen und bildnerischen Gestalten.

### Wabern



Neben Uta Scharfenberger, die nach Niederscherli wechselt, verlässt auch **Barbara Hirt Ceschia** die Schul- und Gemeindebibliothek Wabern. Mit ihren Geschichtenstunden leistete sie einen grossen Beitrag an die Sprachförderung unserer kleinsten Kunden.



Geschichten erzählen und Kinderbücherlektorien wird in Zukunft **Martina Fierz**. Sie führt daneben noch ein Textbüro und einen Familienhaushalt im Liebefeld.



**Christine Providoli** wird ab August für das Jugendbuch zuständig sein. Sie ist ausgebildete Bibliothekarin und Berufsberaterin.

Adieu und Merci allen ausscheidenden und herzlich willkommen allen neuen Mitarbeiterinnen der Könizer Bibliotheken!  
Maja Mores

## Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 971 99 77
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienergänzende Kinderbetreuung	031 970 10 10
Dienststelle Jugend und Familie	031 970 94 08
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 94 94
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

## Abfall

### Bestellungen/Anmeldungen

[www.abfall.koeniz.ch](http://www.abfall.koeniz.ch) | [abfall@koeniz.ch](mailto:abfall@koeniz.ch)  
Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33  
Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

## Separatsammlungen

		Altpapier	Altmetall
3084	Wabern	16.07.	27.08.
3095	Spiegel	16.07.	24.09.
3097	Liebefeld	02.07.	08.10.
3098	Schliern	02.07.	29.10.
3098	Köniz	09.07.	22.10.
3144	Gasel	25.06.	29.10.
3145	Niederscherli	25.06.	05.11.
3145	Oberscherli	25.06.	05.11.
3147	Mittelhäusern	25.06.	05.11.
3172	Niederwangen	09.07.	05.11.
3173	Oberwangen	09.07.	05.11.
3174	Thörishaus	25.06.	05.11.

## Sammelstelle Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (ohne Grüngut!)

### Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag: 14–16 Uhr  
Zusätzlich an folgenden Samstagen 9–11 Uhr:  
21. 6. | 5., 26. 7. | 9., 23. 8. | 6., 20. 9. | 4. 10.

## KULTUR online

[www.bernau.ch](http://www.bernau.ch)  
[www.bejazz.ch](http://www.bejazz.ch)  
[www.galeriehaldemann.ch](http://www.galeriehaldemann.ch)  
[www.gepard14.ch](http://www.gepard14.ch)  
[www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch)  
[www.koenizerbibliotheken.ch](http://www.koenizerbibliotheken.ch)  
[www.konzerte-bern.ch](http://www.konzerte-bern.ch)  
[www.kulturhof.ch](http://www.kulturhof.ch)  
[www.schulmuseumbern.ch](http://www.schulmuseumbern.ch)  
[www.stadttheaterbern.ch](http://www.stadttheaterbern.ch)

# UMZÜGE UND TRANSPORTE KELLENBERGER

3084 WABERN BAHNHOFSTR. 20 B

Telefon 031 961 01 65  
Fax 031 961 01 17  
E-Mail [info@kellenberger-umzuege.ch](mailto:info@kellenberger-umzuege.ch)  
Internet [www.kellenberger-umzuege.ch](http://www.kellenberger-umzuege.ch)

**KP**  
*malt*  
Keiser + Piccioni  
Malergeschäft

Weyerstrasse 26 • 3084 Wabern  
Tel. 031 961 34 87 • Natel 079 474 42 36

Junge 3-köpfige Berner Familie sucht  
**Reiheneinfamilien-  
oder Einfamilienhaus,  
mind. 4 Zimmer (170m<sup>2</sup>)**  
mit Garten oder Baulandparzelle in  
der Umgebung von Wabern.  
Über eine Nachricht freuen wir uns!  
Tel. 079 597 68 05

## EIN INSERAT IN DER WABERN POST? DIE MEDIADATEN 2014

### SIND ERHÄLTlich BEI

Jordi AG – das Medienhaus  
Aemmenmattstrasse 22  
3123 Belp  
Telefon 031 818 01 17  
[inserate.wabernpost@jordibelp.ch](mailto:inserate.wabernpost@jordibelp.ch)



WOHNBAU . GEWERBEBAU . UMBAUTEN . SANIERUNGEN [www.billbaut.ch](http://www.billbaut.ch)

## BILLBAUT – SEIT 80 JAHREN UND FÜR ÜBERMORGEN

In unserer langen Firmengeschichte durften wir das Berner Stadtbild mit privaten und öffentlichen Bauten mitprägen. Namhafte Firmen und Investoren vertrauen in die Erfahrung und das Know-how des Traditionsunternehmens A. Bill AG. Auch für Ihre Vorhaben nehmen sich unsere Fachleute für alle Bereiche des Bauens persönlich Zeit, ganz gleich ob Kleinauftrag oder Grossprojekt. Zählen auch für Sie Qualität und Nachhaltigkeit? Auf uns können Sie bauen. Rufen Sie uns einfach an: 031 960 15 15.

A. Bill AG . Seftigenstrasse 315 . CH-3084 Wabern BE



Bäckerei – Konditorei STAUB AG 3084 Wabern



Tel: 031/ 961 14 62  
Fax: 031/ 961 73 72

E-Mail: [baeckereistaubag@greenmail.ch](mailto:baeckereistaubag@greenmail.ch)

**Wir beliefern Sie 365 Tage pro Jahr**

### Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 06.15 – 18.30  
Sa. 06.15 – 13.00  
So. geschlossen

# Visitenkarten, Postkarten, Flyer und mehr.

Günstig, schnell  
und einfach drucken!  
[www.printzessin.ch](http://www.printzessin.ch)



**printzessin.ch**

# Für Rabatt-Jäger.

Punkte sammeln bis 19. Juli und volle Karte einlösen bis 2. August 2014.



**10%**  
Rabatt

**auf jeden 5. Einkauf  
im Coop Wabern.**

**Für Rabatt-Jäger.**



Profitieren Sie von 10 %  
Rabatt auf Ihren fünften  
Einkauf im Coop Wabern.



**Jetzt Sammelkarte an  
der Kasse sichern.**

Coop Wabern  
Seftigenstrasse 240  
3084 Wabern

Öffnungszeiten  
Montag – Freitag 8 – 20 Uhr  
Samstag 8 – 17 Uhr

**coop**

Für mich und dich.